



Prüfungsfragen Führerschein AM

Februar 2019

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|-----|---|-----|
| 0) | Vorbemerkungen | 4 |
| a) | Zusammenstellung der Prüfung | 4 |
| b) | Kategorisierung der Fragen | 4 |
| c) | Allgemeine Informationen zu den Fragen | 5 |
| d) | Zur Verfügung gestellte Cloudservices | 5 |
| e) | Ablauf der Prüfung | 6 |
| 1) | Verkehrszeichen | 7 |
| 2) | Verkehrszeichen invers | 22 |
| 3) | Rechtskunde Vorrang | 26 |
| a) | Allgemein | 26 |
| b) | Gegenüber Radfahrern (auch am Ende von Radfahranlagen) | 53 |
| c) | Busse im Ortsgebiet | 56 |
| d) | Reißverschlussprinzip | 60 |
| e) | Gehsteig überqueren | 61 |
| f) | Sonderregeln gegenüber der Straßenbahn | 62 |
| g) | Kreisverkehr | 65 |
| h) | Allgemein | 69 |
| 4) | Lückentexte | 70 |
| 5) | Gefahrenbilderfragen | 72 |
| 6) | Grundlagen der Verkehrsteilnahme | 90 |
| a) | Vertrauensgrundsatz | 90 |
| 7) | Defensivstrategien | 98 |
| a) | Geschwindigkeitswahl: Fahren auf Sicht, halbe Sicht und Gefahrensicht | 98 |
| b) | Positionierung im Verkehr | 102 |
| c) | Längsabstände | 104 |
| d) | Seitliche Abstände | 105 |
| e) | Fehler und unklares Verhalten anderer | 106 |
| f) | Toter Raum | 112 |
| g) | Fahrbahnzustand | 116 |
| h) | Schutzbekleidung | 119 |
| 8) | Sonstige Verkehrsregeln | 122 |
| a) | Beleuchtung | 122 |
| b) | Überholen | 123 |
| c) | Linkseinbiegen | 130 |
| d) | Vorbeischlängeln an Kreuzungen | 132 |
| 9) | Fitness und Beeinträchtigungen | 134 |
| a) | Alkohol | 134 |
| b) | Drogen | 138 |
| c) | Ablenkung | 139 |
| d) | Medikamente | 142 |
| e) | Müdigkeit | 143 |
| f) | Beifahrer (alle nur einspurig) | 143 |
| g) | Gruppenausfahrten und Gruppendruck | 144 |
| 10) | Unfall | 146 |
| a) | Pflichten als Beteiligter | 146 |
| b) | Pflichten als Zeuge | 148 |
| 11) | Technische Überprüfung | 150 |
| a) | Fahrwerk, Räder, Reifen | 150 |
| b) | Kettentrieb (Prüfung, Wartung) | 151 |
| c) | Bremsen | 152 |

| | | |
|-----|--|-----|
| d) | Frisieren..... | 153 |
| e) | Mitführflichten | 153 |
| 12) | Fahrtechnik..... | 155 |
| a) | Sitzposition | 155 |
| b) | Kreiselkräfte | 155 |
| c) | Blicktechnik | 156 |
| d) | Wie bremst man richtig? | 156 |
| e) | Kurventechnik, Legen/Drücken; Fahrlinie in der Kurve | 158 |
| f) | Beifahrer..... | 159 |
| g) | Umweltfreundlich fahren | 160 |
| h) | Fahren auf Schnee..... | 161 |

0) Vorbemerkungen

a) Zusammenstellung der Prüfung

NUR EINE THEORETISCHE AM-PRÜFUNG MÖGLICH

WESENTLICHE INFOS ZUR ZUSAMMENSTELLUNG EINER PRÜFUNG



| Modul | Kapitel | Poolgröße | #Fragen/Pkt. | Zeit [min] | | I Prüfung Moped (MO) |
|------------|---|-----------|--------------|------------|--|---|
| Basis (MB) | 1. Verkehrszeichen | 26 | 5/5 | 45 | | <ul style="list-style-type: none"> > Besteht aus Basis (35) + Moped (10) > Pool von insg. 45 Fragen zu 60 min > Mind. 36 Fragen (→ 36 Pkt.) müssen richtig beantwortet werden (→ 80%) > Fragenreihenfolge: Zuerst Fragen aus dem Modul Basis dann aus Moped > Spezialfragen aus dem Modul Moped sind nicht gesondert gekennzeichnet |
| | 2. Verkehrszeichen invers | 11 | 1/1 | | | |
| | 3. Rechtskunde Vorrang | 47 | 4/4 | | | |
| | 4. Lückentexte | 7 | 1/1 | | | |
| | 5. Gefahrenbilder | 18 | 2/2 | | | |
| | 6. Grundlagen der Verkehrsteilnahme – 11. Techn. Überprüfung! | 108 | 22/22 | | | |
| | | 217 | 35/35 | | | |
| Moped (MM) | 1, 2, 3, 4, 7, 8, 9, 10, 11 und 12 ² | 95 | 10/10 | 15 | | |
| | | 312 | 45/45 | 60 | | |

▶ Sämtliche Fragen sind eindeutig einem Prüfungsmodul und Kapitel zugeordnet, sodass keine Frage bei einer Prüfung mehrfach gezogen werden kann!

1) Jeweils 4 Fragen aus Kapitel 6 – 10 und 2 Fragen aus 11
2) Wird als „Gesamtopf“ behandelt

SAFETY FIRST!

b) Kategorisierung der Fragen

Standardfrage allgemein

Standardfrage nur Moped

Verkehrszeichenfrage allgemein

Verkehrszeichenfrage nur Moped

Verkehrszeichenfrage invers

Verkehrszeichenfrage invers nur Moped

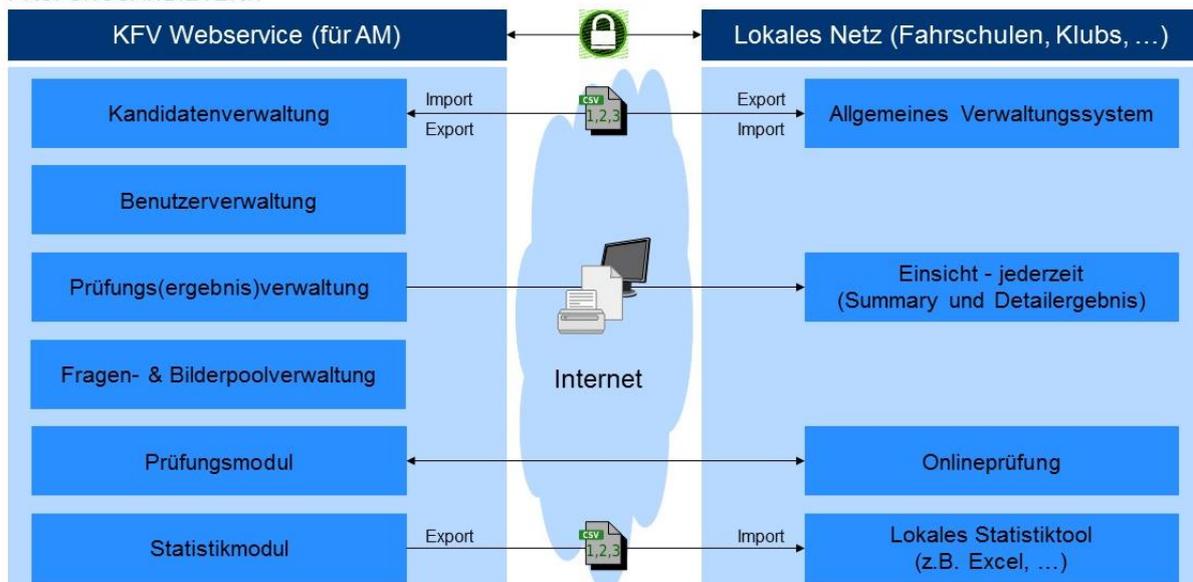
c) Allgemeine Informationen zu den Fragen

1. Es gibt immer vier Antwortmöglichkeiten.
2. Von den vier Antworten ist mindestens eine richtig, auch alle vier können korrekt sein.
3. Keine Kategorisierung leicht/schwer
4. Wir erzählen eine „Mini-Geschichte“ im Bild oder im Text und fragen nach dem richtigen Verhalten.
5. Wir setzen bei den Fragen und Antworten voraus, dass die Kandidatin/der Kandidat mit jenem Fahrzeug unterwegs ist, für das sie/er eine Lenkberechtigung erwerben will. Es entfallen daher generell Formulierungen wie „du fährst mit deinem Moped“. Es reicht „du fährst“. Damit sind dann auch keine anderen Fahrzeuge, Roller, Fahrräder, Elektroroller etc. gemeint.

d) Zur Verfügung gestellte Cloudservices

PRÜFUNGSANBIETER NUTZT EIN CLOUDSERVICE

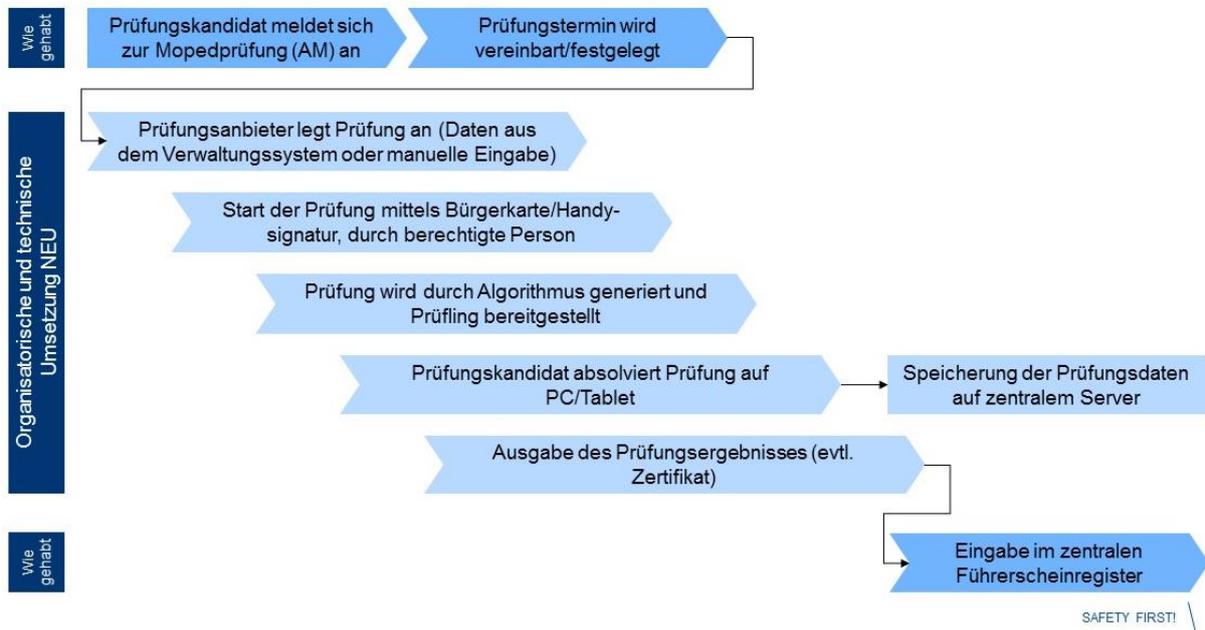
SCHEMATISCHE DARSTELLUNG DER KOMMUNIKATION ZW. ZENTRALEM SERVER UND PRÜFUNGSANBIETERN



e) Ablauf der Prüfung

DURCHGÄNGIGE DIGITALISIERUNG DES ABLAUF

SCHEMATISCHE PRÜFUNGSABLAUF



DER PRÜFUNGSABLAUF

KURZBESCHREIBUNG



Kunden (u.a. Fahrschulen, Klubs, ...) legen im Verwaltungssystem der Plattform personalisierte Prüfungen an. Die Plattform generiert und ordnet jedem Prüfungskandidaten die seiner Prüfung entsprechenden Prüfungscode zu. Spätestens am Tag der Prüfung schaltet der Prüfer mittels Bürgerkarte/Handysignatur die Prüfungskandidaten im System frei, wodurch der Prüfungskandidat an einem qualifizierten (autorisierten) Prüfungsendgerät (u.a. PC, Tablet, ...) die Prüfung starten und absolvieren kann. Die konkrete Prüfung wird per Algorithmus generiert und dem Prüfungskandidaten bereitgestellt. Das Prüfungsergebnis wird gesichert und vom Kunden im zentralen Führerscheinregister eingetragen.

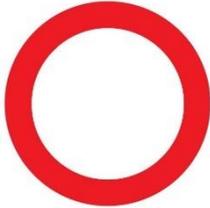
Im Fall einer negativen Prüfung hat der Kunde dafür zu sorgen, dass ein Wiederantritt des Prüfungskandidaten den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend erst nach Ablauf von 2 Wochen erfolgen kann (§ 11 Abs 2 FSG-DV).

Die in der Plattform enthaltenen Prüfungsdaten (d.h. Prüfungscode und Prüfungsergebnis) bleiben dort gespeichert und können nicht verändert werden.

Nach Ablauf von 3 Jahren werden Daten der Prüfungskandidaten (Vorname, Nachname und Geburtsdatum), sofern diese vom Kunden ins Verwaltungssystem der Plattform übertragen wurden, automatisch anonymisiert. Darüber hinaus besteht für den Kunden die Möglichkeit, in der Plattform jederzeit manuell eine Anonymisierung dieser Daten durchzuführen.

1) Verkehrszeichen

01.002



01.02

Was bedeutet dieses Verkehrszeichen für dich?

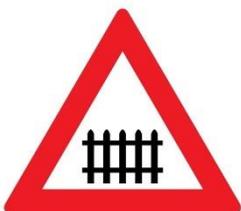
R: Hier darf ich mit meinem Fahrzeug nicht fahren.

F: Ich darf zufahren, jedoch nicht durchfahren.

R: Es zeigt ein Fahrverbot für alle Fahrzeuge in beiden Richtungen an.

F: Dieses Verkehrszeichen gilt weder für Mopeds noch Mopedautos und betrifft mich daher nicht.

01.003



01.03

Was bedeutet dieses Verkehrszeichen für dich?

F: Es kennzeichnet einen nicht gesicherten Bahnübergang. Ich muss auf herannahende Schienenfahrzeuge achten und gegebenenfalls anhalten.

R: Es kennzeichnet einen mit Schranken gesicherten Bahnübergang. Wenn der Schranken schließt oder geschlossen ist, halte ich davor an.

F: Es kennzeichnet ein Weidegebiet. Ich muss mit Weidevieh auf der Fahrbahn rechnen.

F: Es kündigt ein Viehgatter auf der Fahrbahn an. Ich fahre entsprechend langsamer.

01.004



01.04

Was bedeutet dieses Verkehrszeichen für dich, wenn du mit einem Elektromoped fährst?

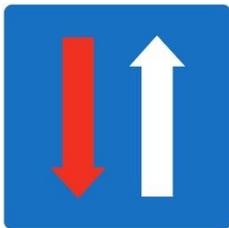
F: Dieses Verkehrszeichen betrifft mich als Elektromopedfahrer nicht. Es gilt nur für einspurige Kraftfahrzeuge mit Verbrennungsmotor, weil diese nachts Lärm verursachen.

R: Ich darf mit meinem Moped in der Zeit von 22.00 – 06.00 Uhr diese Straße nicht benutzen.

F: Dieses Verkehrszeichen betrifft mich als Elektromopedfahrer nicht. Es gilt nur für Motorräder.

F: Dieses Verkehrszeichen betrifft mich als Elektromopedfahrer nicht.

01.005



01.05

Was bedeutet dieses Verkehrszeichen für dich?

F: Ich muss ab dieser Stelle wieder mit Gegenverkehr rechnen.

F: Ich muss ab dieser Stelle nicht mehr mit Gegenverkehr rechnen.

R: Ich darf vorsichtig weiterfahren, der Gegenverkehr muss warten.

F: Ich muss bei Gegenverkehr warten.

01.006



01.06

Was bedeutet dieses Verkehrszeichen für dich?

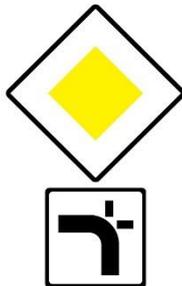
F: Ich darf diese Straße befahren, denn dieses Verkehrszeichen gilt nur für Pkw und Motorräder.

R: Diese Straße darf ich mit meinem Kraftfahrzeug nicht befahren.

F: Ich darf durch diese Straße nicht durchfahren, aber zum Halten oder Parken zufahren.

F: In der nächsten Querstraße gibt es getrennte Fahrstreifen für ein- und mehrspurige Fahrzeuge. Beim Einbiegen muss ich den richtigen Fahrstreifen wählen.

01.007



01.07

Was bedeuten diese Verkehrszeichen für dich?

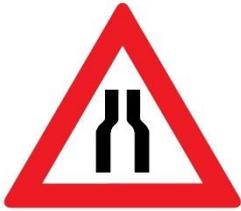
F: Die dicke Linie zeigt mir die vorgeschriebene Fahrtrichtung. Ich muss links einbiegen.

F: Die dicke Linie zeigt den Verlauf einer benachrangten Straße an. Ich muss dem Gegenverkehr und den von rechts kommenden Fahrzeugen Vorrang geben.

R: Die dicke Linie zeigt den Verlauf der Vorrangstraße an.

R: Auch wenn ich dem Verlauf der Vorrangstraße folge, muss ich links blinken.

01.008



01.08

Was bedeutet dieses Verkehrszeichen für dich?

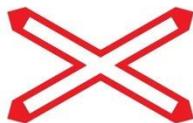
F: Es kennzeichnet eine Baustelle. Ich muss mit Arbeiten auf oder neben der Fahrbahn rechnen.

R: Die Fahrbahn wird enger. Ich verringere meine Fahrgeschwindigkeit und fahre rechts.

F: Ich nähere mich einer Brücke und muss mit Seitenwind rechnen.

F: Es kennzeichnet eine Sackgasse. Hier kann ich nicht durchfahren.

01.009



01.09

Was bedeutet dieses Verkehrszeichen für dich?

F: Es zeigt eine Kreuzung mit einer gleichrangigen Straße an. An dieser Kreuzung gilt der Rechtsvorrang.

R: Es zeigt einen Bahnübergang an.

F: Es zeigt eine Haltestelle von Schienenfahrzeugen an. Ich muss auf ein- und aussteigende Fahrgäste achten.

R: Ich achte darauf, in welchem Winkel die Schienen die Fahrbahn kreuzen und vermeide spitzwinkeliges Überfahren der Schienen.



01.10

Was bedeutet dieses Verkehrszeichen für dich?

F: Es zeigt ein Fahrverbot für Motorräder an, mit dem Moped darf ich hier fahren.

F: Ich darf diese Straße mit meinem Moped nicht befahren. Das Schieben mit laufendem Motor ist jedoch gestattet.

R: Ich darf diese Straße mit meinem Moped nicht befahren. Das Schieben ohne laufenden Motor ist jedoch erlaubt.

F: Ich darf diese Straße mit meinem Moped nicht befahren. Auch das Schieben ist nicht erlaubt.



01.11

Was bedeutet dieses Verkehrszeichen für dich?

R: In eine mit diesem Verkehrszeichen gekennzeichnete Straße darf ich mit meinem Fahrzeug nicht einfahren.

F: Es zeigt an, dass alle Fahrzeuge Wartepflicht haben, die aus einer so gekennzeichneten Straße kommen.

F: Aus einer so gekennzeichneten Straße können nur Radfahrer kommen.

F: Ich darf zufahren, aber nicht durchfahren.

01.012



01.12

Was bedeutet dieses Verkehrszeichen für dich?

R: Es zeigt den Beginn einer Wohnstraße an, ich darf in Schrittgeschwindigkeit und zum Halten und Parken zufahren.

R: Es zeigt den Beginn einer Wohnstraße an, ich muss besonders auf Kinder, Fußgänger und Radfahrer achten.

F: Es zeigt den Beginn eines Erholungsgebiets an, ich darf nicht lärmern oder hupen (klingeln).

R: Ich darf durch diese Straße nicht durchfahren.

01.013



01.13

Was bedeutet dieses Verkehrszeichen für dich?

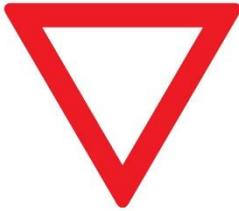
F: Dieses Verkehrszeichen zeigt eine Vorrangstraße mit besonderem Verlauf an.

F: Dieses Verkehrszeichen zeigt mir die vorgeschriebene Fahrtrichtung nach rechts an. Ich muss bei der nächsten Kreuzung rechts einbiegen.

F: Es kündigt einen Kreisverkehr an, einlaufende Fahrzeuge haben Vorrang.

R: Dieses Verkehrszeichen zeigt mir eine gefährliche Rechtskurve an. Ich muss meine Fahrgeschwindigkeit rechtzeitig dem Straßenverlauf anpassen.

01.014



01.14

Was bedeutet dieses Verkehrszeichen für dich?

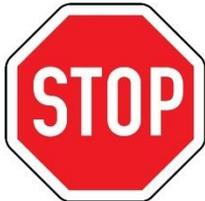
R: Sowohl die von links als auch die von rechts kommenden Fahrzeuge haben Vorrang, ich muss gegebenenfalls warten.

F: Dieses Verkehrszeichen steht vor Kreuzungen, an denen ich nur dem Gegenverkehr Vorrang geben muss.

F: Nachdem ich kurz angehalten habe, fahre ich weiter, denn andere Fahrzeuglenker haben auf mich Rücksicht zu nehmen.

F: Es weist auf Gefahren hin, für die es kein eigenes Zeichen gibt. Ich fahre mit erhöhter Aufmerksamkeit weiter.

01.015



01.15

Du nähst dich einer Kreuzung. Für dich gilt eine dort angebrachte "STOP-Tafel". Wo musst du anhalten?

R: Falls keine Haltelinie vorhanden ist, halte ich an einer Stelle an, von der aus ich eine gute Übersicht habe.

F: Ich halte immer zuerst am Schnittpunkt der Fahrbahnränder an.

F: Ich halte beim Verkehrszeichen an.

R: Ich halte an der Haltelinie an, falls eine solche vorhanden ist.

01.016



01.16

Was bedeutet dieses Verkehrszeichen für dich?

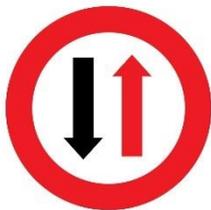
R: Es zeigt gefährliche Unebenheiten oder Fahrbahnschäden an. Ich fahre langsamer.

F: Es zeigt eine Baustelle an. Ich muss mit Arbeiten auf oder neben der Fahrbahn rechnen.

F: Vor mir liegt eine Schienenstraße. Ich muss darauf achten, nicht zu stürzen.

R: Dieses Verkehrszeichen kann auf Spurrinnen hinweisen. Bei nasser Fahrbahn vermeide ich, in den Rinnen zu fahren.

01.017



01.17

Was bedeutet dieses Verkehrszeichen für dich?

F: Ab diesem Verkehrszeichen ist die Fahrbahn in meiner Fahrtrichtung gesperrt.

F: Ich darf fahren, wenn ein Fahrzeug entgegenkommt, denn der Gegenverkehr hat Wartepflicht.

F: Ich darf fahren, denn dieses Verkehrszeichen gilt nur für mehrspurige Fahrzeuge.

R: Ich muss warten, wenn ein Fahrzeug entgegenkommt.

01.018



01.18

Was bedeutet dieses Verkehrszeichen für dich?

R: Dieses Zeichen kennzeichnet eine Begegnungszone. Ich darf mein Moped nur an den dafür vorgesehenen Stellen zum Parken abstellen.

F: Dieses Verkehrszeichen kennzeichnet eine 20 km/h-Zone für Fußgänger. Ich darf nicht in diese Straße einfahren.

R: Dieses Zeichen kennzeichnet eine Begegnungszone. Ich darf nicht schneller als 20 km/h fahren und achte besonders auf Radfahrer und Fußgänger.

F: Dieses Zeichen kennzeichnet eine Radfahranlage. Ich darf nicht in diese Straße einfahren.

01.019



01.19

Was bedeutet dieses Verkehrszeichen für dich?

F: Es zeigt an, dass mir eine Straßenbahn entgegenkommen kann.

R: Es kennzeichnet einen Bahnübergang ohne Schranken.

R: Es zeigt an, dass ich auf herannahende Züge achten und gegebenenfalls anhalten muss.

F: Es zeigt eine Haltestelle von Schienenfahrzeugen an. Ich muss auf ein- und aussteigende Fahrgäste achten.



01.20

Was bedeutet dieses Verkehrszeichen für dich?

F: Es kündigt einen Schutzweg in ca. 50 Metern Entfernung an. Ich fahre so, dass ich gegebenenfalls vor dem Schutzweg anhalten kann.

F: Es kennzeichnet einen Schutzweg. Ich darf keine anderen Fahrzeuge überholen.

F: Es zeigt eine durch Schülerlotsen geregelte Kreuzung an. Ich muss den Armzeichen des Schülerlotsen Folge leisten.

R: Es zeigt eine Stelle an, an der ich mit Kindern rechnen muss.



01.21

Was bedeutet dieses Verkehrszeichen für dich?

F: Nach ca. 200 m muss ich mit querenden Radfahrern rechnen.

R: Es kennzeichnet eine Radfahrerüberfahrt. Ich muss Radfahrer queren lassen und halte gegebenenfalls an.

F: Es kennzeichnet einen Radweg, den ich mit meinem Moped nicht befahren darf.

F: Es kennzeichnet einen Parkplatz für einspurige Fahrzeuge. Ich darf mein Moped dort nur längsseits abstellen.

01.022



01.22

Was bedeutet dieses Verkehrszeichen für dich?

R: Ich darf bei dieser Kreuzung weder links einbiegen noch umkehren.

F: Ich darf hier nicht links einbiegen, aber umkehren.

F: Dieses Verkehrszeichen gilt nur für Pkw und Motorräder. Ich darf mit dem Moped nach links einbiegen.

F: Hier darf ich nach links nur dann einbiegen, wenn es der Gegenverkehr zulässt.

01.023



01.23

Was bedeutet dieses Verkehrszeichen für dich?

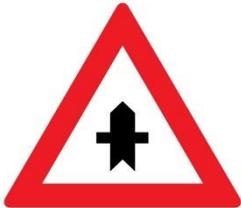
R: Ich achte darauf, ob weitere Verkehrszeichen eine Geschwindigkeitsbeschränkung anzeigen.

F: Es zeigt an, dass die Straße wegen Bauarbeiten gesperrt ist. Ich muss anhalten und umkehren.

R: Es zeigt eine Baustelle an. Ich rechne mit Bauarbeiten und werde nötigenfalls langsamer.

R: Ich richte meine Aufmerksamkeit weiterhin auf die Straße und achte auf Fahrbahnverschmutzungen.

01.024



01.24

Was bedeutet dieses Verkehrszeichen für dich?

F: Ich nähere mich einer durch eine Ampel geregelten Kreuzung. Ich fahre so, dass ich gegebenenfalls vor der Kreuzung anhalten kann.

R: Bei der nächsten Kreuzung habe ich Vorrang gegenüber dem Querverkehr. Da es aber offensichtlich eine gefährliche Kreuzung ist, fahre ich dennoch mit besonderer Aufmerksamkeit.

F: Es kündigt eine gefährliche Steigung an. Ich muss gegebenenfalls zurückschalten.

F: Es zeigt mir eine Kreuzung an, gibt aber keine Auskunft über die Vorrangverhältnisse.

01.025



01.25

Was bedeutet dieses Verkehrszeichen für dich?

R: Es kündigt eine Radfahrerüberfahrt in einiger Entfernung an. Ich achte besonders auf Radfahrer.

R: Es kündigt eine Radfahrerüberfahrt in einiger Entfernung an. Ich fahre so, dass ich vor der Radfahrerüberfahrt gegebenenfalls anhalten kann.

F: Es kennzeichnet den Beginn einer Fahrradstraße. Ich darf durch diese nicht durchfahren.

F: Es kennzeichnet einen Radweg, den ich mit meinem Moped nicht benutzen darf.

01.026



01.26

Was bedeutet dieses Verkehrszeichen für dich?

R: Es kennzeichnet den Beginn einer Autobahn, die ich nicht befahren darf.

F: Es kündigt eine Brücke an, ich muss mit Seitenwind rechnen.

F: Es kennzeichnet eine Unterführung.

F: Dieses Verkehrszeichen warnt mich vor einer Hochspannungsleitung. Im Winter rechne ich mit herabfallendem Eis.

01.027



01.27

Was bedeutet dieses Verkehrszeichen für dich?

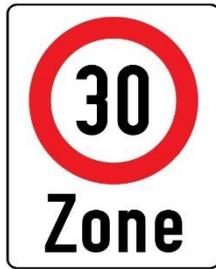
F: Es kündigt einen Bahnübergang an. Ich muss auf herannahende Züge achten.

F: Bei der nächsten Kreuzung habe ich Wartepflicht.

F: Das Abgeben von akustischen Warnzeichen ist verboten.

R: Es warnt mich vor Gefahren, für die es kein eigenes Verkehrszeichen gibt. Ich beachte gegebenenfalls die Zusatztafel, um herauszufinden, worin die Gefahr besteht.

01.028



01.28

Was bedeutet dieses Verkehrszeichen für dich?

F: Tempo 30 gilt nur auf dieser Straße. Sollte ich die Straße verlassen, darf ich wieder 45 km/h fahren.

R: Es zeigt den Beginn einer Zone an, innerhalb derer ich nur mit höchstens 30 km/h fahren darf.

F: Es kennzeichnet eine Begegnungszone. Ich darf mein Moped nur an den dafür vorgesehenen Stellen zum Parken abstellen.

F: Es kennzeichnet die vorgeschriebene Mindestgeschwindigkeit. Ich darf hier ohne zwingenden Grund nicht langsamer als 30 km/h fahren.

01.029



01.29

Was bedeutet dieses Verkehrszeichen für dich?

F: Es handelt sich um den Beginn eines Ortsgebiets mit Vorrangstraße Nummer 40.

R: Es handelt sich um den Beginn eines Ortsgebiets mit einer Geschwindigkeitsbeschränkung.

R: Ich darf im gesamten Ortsgebiet nicht schneller als 40 km/h fahren.

F: Das Ende des Ortsgebiets.



01.30

Was bedeutet dieses Verkehrszeichen für dich?

F: Ich darf diese Straße mit meinem Moped nicht befahren. Das Schieben ohne laufenden Motor ist jedoch erlaubt.

F: Ich darf diese Straße mit meinem Moped zwar nicht befahren, das Schieben mit laufendem Motor ist jedoch gestattet.

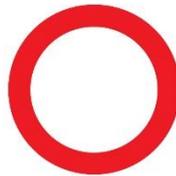
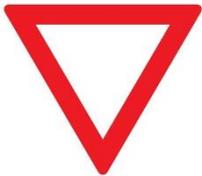
R: Es zeigt ein Fahrverbot für Fahrräder an.

R: Mit meinem Moped darf ich diese Straße befahren.

2) Verkehrszeichen invers

02.001

Welche Verkehrszeichen stehen meist vor Kreisverkehren?



A

B

C

D

Richtig: A, D

02.003

Bei welchen Verkehrszeichen musst du mit querenden Radfahrern rechnen und diesen Vorrang geben?



A

B

C

D

Richtig: B

02.004

Bei welchen Verkehrszeichen darfst du links einbiegen?



A

B

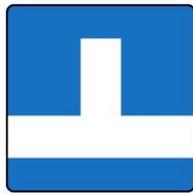
C

D

Richtig: B, D

02.005

Bei welchen Verkehrszeichen darfst du mit deinem Moped weiterfahren?



A



B



C



D

Richtig: A, C

02.006

Bei welchen Verkehrszeichen darfst du mit deinem Moped weiterfahren?



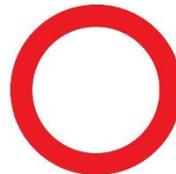
A



B



C



D

Richtig: A

02.008

Bei welchen Verkehrszeichen darfst du geradeaus weiterfahren?



A



B



C

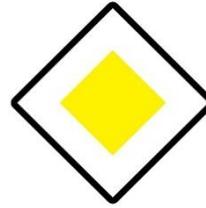
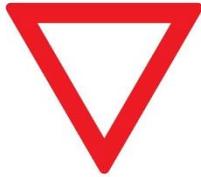
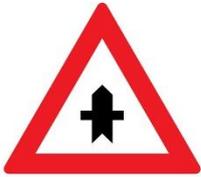


D

Richtig: A, C, D

02.009

Bei welchen Verkehrszeichen hat der Querverkehr Vorrang?



A

B

C

D

Richtig: B, C

02.010

Bei welchen Verkehrszeichen darfst du Fahrräder und Mopeds nicht überholen?



A

B

C

D

Richtig: B, C

02.011

Nach welchen Verkehrszeichen darfst du dein Fahrzeug für fünf Minuten abstellen?



A

B

C

D

Richtig: A, B, D

02.012

Bei welchen Verkehrszeichen ist ein aufmerksames Beobachten der Straße besonders wichtig?



A



B



C



D

Richtig: B, C, D

02.013

Bei welchen Verkehrszeichen musst du mit Gegenverkehr rechnen?



A



B



C



D

Richtig: A, B, D

02.014

Welche Verkehrszeichen stehen vor einem Schutzweg?



A



B



C



D

Richtig: A

3) Rechtskunde Vorrang

a) Allgemein



Du naherst dich dieser Kreuzung und willst links einbiegen. Hast du Vorrang oder Wartepflicht?

F: Wenn ein Fahrzeug von rechts kommt, habe ich Vorrang.

R: Wenn ein Fahrzeug von rechts kommt, habe ich Wartepflicht.

F: Wenn ein Fahrzeug von links kommt, habe ich Vorrang.

R: Wenn ein Fahrzeug von links kommt, habe ich Wartepflicht.

03.002



03.01



03.01b

Was hast du vor dieser Kreuzung zu beachten?

R: Ich vergewissere mich, dass der Lkw angehalten hat und biege vor ihm ein, sofern sich kein Querverkehr nähert.

R: Wenn der Lkw und ich angehalten haben, müssen wir uns ausmachen, wer zuerst fährt, etwa durch Handzeichen.

F: Ich habe Wartepflicht gegenüber dem Lkw und gebe diesem ein Signal, dass er losfahren kann.

R: Wenn ich bemerke, dass der Lkw nicht stehen bleibt, halte ich sicherheitshalber vor der Kreuzung an.

03.003

Du fährst im Ortsgebiet mit 45 km/h, von hinten nähert sich ein Einsatzfahrzeug mit Blaulicht und Folgetonhorn. Wie verhältst du dich?

R: Ich ermögliche dem Einsatzfahrzeug das ungehinderte Überholen.

F: Das betrifft mich nicht, da Einsatzfahrzeuge nur an Kreuzungen Vorrang haben.

F: Ich beschleunige, um das Einsatzfahrzeug nicht zu behindern.

F: Ich muss auf jeden Fall anhalten.

03.004



03.02



03.02b

Du naherst dich dieser Kreuzung und willst geradeaus fahren. Wie verhältst du dich?

F: Ich darf fahren, weil ich die Richtung beibehalte.

R: Ich warte, bis ich mich in den Fließverkehr einordnen kann.

R: Ich fahre bremsbereit und achte auf die Fußgänger.

F: Wenn der Lkw steht, darf ich beschleunigen und weiterfahren.

03.005



03.02



03.02b

Was hast du vor dieser Kreuzung zu beachten?

F: Wenn ein Fahrzeug von rechts kommt, habe ich Vorrang.

R: Wenn ein Fahrzeug von rechts kommt, habe ich Wartepflicht.

F: Wenn ein Fahrzeug von links kommt, habe ich Vorrang.

R: Wenn ein Fahrzeug von links kommt, habe ich Wartepflicht.

03.006



03.03



03.03b

Du nähst dich dieser Kreuzung und willst links einbiegen. Wie verhältst du dich?

F: Ich biege vor dem Lkw ab, weil dieser noch weit genug entfernt ist.

F: Das von rechts kommende Fahrzeug hat aufgrund des Verkehrszeichens Wartepflicht.

R: Ich habe Wartepflicht gegenüber dem Lkw und dem Pkw.

R: Vor dem Einordnen vergewissere ich mich, dass ich nicht überholt werde.

03.007



03.04



03.04b

Du naherst dich dieser Kreuzung und willst gradeaus fahren. Wie verhältst du dich?

F: Ich fahre weiter wie bisher, beide Fahrzeuge müssen anhalten.

F: Ich fahre nach dem Pkw und vor dem Lkw.

R: Ich muss beiden Fahrzeugen Vorrang geben.

F: Ich beschleunige, um möglichst rasch die Kreuzung zu überqueren.

03.008



03.05

Du nherst dich dieser Kreuzung und willst geradeaus fahren. Wie verhltest du dich?

R: Ich habe Vorrang gegenüber dem Lkw.

F: Ich habe Wartepflicht gegenüber dem Lkw.

R: Wenn ich bemerke, dass der Lkw nicht stehen bleibt, halte ich vor der Kreuzung an.

F: Ich verlasse mich darauf, dass der Lkw anhält, und beschleunige.

03.009



03.05

Was hast du vor dieser Kreuzung zu beachten?

F: Wenn ein Fahrzeug von rechts kommt, habe ich Vorrang.

R: Wenn ein Fahrzeug von rechts kommt, habe ich Wartepflicht.

R: Ich achte darauf, ob der Lkw Fußgänger verdeckt.

R: Ich nähere mich der Kreuzung so, dass ich gegebenenfalls anhalten kann.

03.010



03.06



03.06b

Du willst aus dieser Tankstelle ausfahren. Wie verhältst du dich?

R: Ich habe Wartepflicht.

F: Ich darf in beide Richtungen ausfahren.

R: Ich darf nur nach rechts einbiegen.

F: Wenn ich rechts einbiege, habe ich Vorrang, weil ich von rechts komme.

03.011

Worauf musst du achten, wenn du aus einer Tankstelle oder aus einem Parkplatz ausfährst?

F: Wenn keine Verkehrszeichen aufgestellt sind, gilt die Rechtsregel.

R: Ich habe Wartepflicht, weil ich mich in den Fließverkehr einordnen möchte.

R: Ich muss durch Blinken anzeigen, in welche Richtung ich ausfahren möchte.

R: Wenn die Ausfahrt über einen Gehsteig führt, muss ich die Fußgänger beachten.

03.012



03.07



03.07b

Du naherst dich dieser Kreuzung und willst geradeaus fahren. Wie verhältst du dich?

R: Ich habe Vorrang gegenüber dem Lkw.

F: Ich habe Wartepflicht gegenüber dem Lkw, da ich die Vorrangstraße verlasse.

F: Aufgrund der Zusatztafel muss ich nach links einbiegen.

R: Ich beobachte den Lkw-Lenker genau, ob er meinen Vorrang beachtet.

03.013



03.07

Was hast du vor dieser Kreuzung zu beachten?

R: Wenn ein Fahrzeug von rechts kommt, habe ich Vorrang.

F: Wenn ein Fahrzeug von rechts kommt, habe ich Wartepflicht.

R: Wenn ein Fahrzeug von links kommt, habe ich Vorrang.

F: Wenn ein Fahrzeug von links kommt, habe ich Wartepflicht.



03.07b

03.014



03.08

Du nährest dich dieser Kreuzung und willst geradeaus weiterfahren. Wie verhältst du dich?

F: Ich hupe und fahre weiter, da ich auf einer Vorrangstraße bin.

R: Ich verringere meine Fahrgeschwindigkeit so weit, dass die Fußgänger die Fahrbahn gefahrlos überqueren können; nötigenfalls halte ich an.

F: Ich beschleunige, damit ich vor den Fußgängern vorbeikomme.

R: Ich muss vor der Kreuzung anhalten, um die Fußgänger queren zu lassen.

03.015



03.09

Du naherst dich dieser Kreuzung und willst geradeaus fahren. Wie verhältst du dich?

F: Ich darf weiterfahren, weil der Pkw aus einer schmalen Seitengasse kommt.

R: Ich habe Wartepflicht, weil der Pkw von rechts kommt.

R: Ich achte darauf, ob weitere Fahrzeuge hinter dem Pkw nachfolgen.

F: Ich habe Vorrang, weil ich mich auf einer Vorrangstraße befinde.

03.016



03.09

Was hast du vor dieser Kreuzung zu beachten?

R: Wenn ein Fahrzeug von links kommt, habe ich Vorrang.

F: Wenn ein Fahrzeug von links kommt, habe ich Wartepflicht.

R: Wenn ich wegen der Fahrzeuge von rechts anhalte, verzichte ich auf meinen Vorrang gegenüber allen anderen Fahrzeugen.

R: Wenn das Fahrzeug rechts angehalten hat, fahre ich bremsbereit weiter.

03.017



03.10



03.10b

Du fährst wie der Klein-Lkw vor dir mit 45 km/h und willst geradeaus weiterfahren. Wie verhältst du dich?

F: Ich habe Wartepflicht gegenüber dem Straßenreinigungsfahrzeug und halte daher vor der Kreuzung an.

R: Ich habe Vorrang gegenüber dem Straßendienstfahrzeug und dem grünen Pkw.

R: Der Fahrer des grünen Pkw könnte mich leicht übersehen. Ich fahre bremsbereit und beobachte sein Verhalten.

F: Ich habe Wartepflicht gegenüber dem grünen Pkw. Ich verringere die Fahrgeschwindigkeit und halte gegebenenfalls an.

03.018



03.11

03.11b

Du nähertest dich dieser Kreuzung und willst rechts einbiegen. Wie verhältst du dich?

R: Ich halte an. Wenn der Lkw auch anhält, muss ich mich mit dem Lkw-Lenker darüber verständigen, wer zuerst fährt, z.B. durch Handzeichen.

F: Ich muss kurz anhalten, darf aber jedenfalls vor dem Lkw einbiegen.

R: Ich muss aufgrund des Verkehrszeichens anhalten.

F: Die Stopptafel gilt nur, wenn es Querverkehr gibt. Daher darf ich ohne anzuhalten einbiegen.

03.019



03.11



03.11b

Was hast du vor dieser Kreuzung zu beachten?

F: Wenn ein Fahrzeug von links kommt, habe ich Vorrang.

R: Wenn ein Fahrzeug von links kommt, habe ich Wartepflicht.

R: Wenn ein Fahrzeug von rechts kommt, habe ich Wartepflicht.

R: Bevor ich einbiege, achte ich auf Fußgänger in der Querstraße.

03.020



03.12



03.12b

Du naherst dich dieser Kreuzung und willst links einbiegen. Wie verhältst du dich?

F: Ich darf vor den beiden anderen Fahrzeugen fahren, da ich mich auf einer Vorrangstraße befinde.

R: Ich habe Wartepflicht gegenüber dem Rechtskommenden, jedoch Vorrang gegenüber dem Lkw.

F: Ich habe Wartepflicht gegenüber beiden Fahrzeugen.

F: Ich muss anhalten, da ich die Vorrangstraße verlasse.

03.021



03.13



03.13b

Was hast du vor dieser Kreuzung zu beachten?

R: Ich achte auf Fußgänger, die die Fahrbahn queren möchten und vom Kleinbus verdeckt sind.

R: Ich prüfe, ob ein Fahrzeug von rechts kommt.

R: Ein entgegenkommender Linkseinbieger könnte mich übersehen, weil ich hinter dem Kleinbus nicht leicht zu sehen bin.

R: Der Kleinbus könnte während des Einbiegens überraschend bremsen, z.B., wenn ein Fußgänger die Fahrbahn betritt.

03.022



03.14

Du nähst dich dieser Kreuzung und willst geradeaus fahren. Wie verhältst du dich?

R: Ich verringere meine Fahrgeschwindigkeit und halte vor dem Schutzweg an.

R: Ich lasse die Fußgänger ungehindert den Schutzweg überqueren.

F: Ich beschleunige, um noch vor den Fußgängern die Kreuzung zu überqueren.

R: Ich achte auf mögliche weitere Fußgänger und Fahrzeuge.

03.023



03.15

Der Pkw hat vor diesem Schutzweg angehalten. Wie verhältst du dich?

F: Ich fahre in Schrittgeschwindigkeit links am Pkw vorbei.

F: Ich fahre in großem Bogen links am Pkw so vorbei, dass ich die Fußgänger nicht behindere.

F: Ich fahre links am Pkw vorbei und beschleunige, um die Fußgänger nicht zu behindern.

R: Ich halte hinter dem Pkw an.

03.024



03.15

Der Pkw hat vor diesem Schutzweg angehalten. Was hast du an dieser Kreuzung zu beachten, bevor du weiterfährst?

R: Ich achte auf weitere Fußgänger, die die Fahrbahn überqueren möchten.

R: Ich prüfe, ob ein Fahrzeug von rechts kommt.

F: Da ich mich auf einer Hauptstraße befinde, kann ich ohne zu schauen weiterfahren.

R: Einem Fahrzeug von rechts müsste ich Vorrang geben.

03.025



03.16

Du nähert dich diesem Schutzweg. Das Kind scheint die Fahrbahn überqueren zu wollen. Wie verhältst du dich?

R: Ich lasse das Kind die Fahrbahn ungehindert überqueren, nötigenfalls halte ich an.

F: Ich hupe, um das Kind auf mich aufmerksam zu machen, und fahre weiter wie bisher.

F: Ich weiche auf die linke Fahrbahnhälfte aus, um mehr Platz zu haben, falls das Kind die Fahrbahn betritt.

F: Ich beschleunige so, dass ich auf jeden Fall noch vor dem Kind über den Schutzweg fahre.



03.17

Du nähert dich dem Schutzweg. Wie verhältst du dich?

F: Ich schwenke Richtung Fahrbahnmitte und fahre zügig weiter, damit die Fußgänger hinter mir die Fahrbahn überqueren können.

R: Ich bremsen und lasse die Fußgänger ungehindert die Fahrbahn überqueren.

F: Da die Fußgänger sehr schnell gehen, muss ich nicht bremsen, sondern es geht sich aus, dass ich unmittelbar hinter ihnen über den Schutzweg fahren kann.

F: Ich gebe kräftig Gas, damit mich die Fußgänger hören können und schneller gehen.



03.17

Was hast du vor diesem Schutzweg zu beachten?

R: Vor dem Weiterfahren prüfe ich, ob weitere Fußgänger den Schutzweg überqueren wollen.

F: Da ich mich auf einer Vorrangstraße befinde, kann ich weiterfahren.

F: Ich hupe, damit mögliche Fußgänger von links auf mich aufmerksam werden und stehen bleiben.

R: Ich halte an und lasse die Fußgänger ungehindert die Fahrbahn überqueren.

03.028



03.18



03.18b

Du nähert dich dieser Kreuzung mit 30 km/h und willst geradeaus weiterfahren. Die Ampelanlage ist ausgefallen, der Kleinbus hat angehalten. Wie verhältst du dich?

R: Ich achte darauf, ob ein Polizist die Kreuzung regelt.

R: Ich werde langsamer, um nötigenfalls anhalten zu können, wenn ein vom Kleinbus verdeckter Fußgänger die Fahrbahn überquert.

F: Ich fahre mit 30 km/h rechts an dem Kleinbus vorbei.

F: Ich beschleunige, weil ich gegenüber einem Fahrzeug von links Vorrang habe.

03.030



03.19



03.19b

Du naherst dich dieser Kreuzung und willst geradeaus weiterfahren. Wie verhältst du dich?

R: Ich lasse die Fußgänger ungehindert die Fahrbahn berqueren.

F: Ich fahre in weitem Bogen links an den Fußgängern vorbei, um sie nicht zu behindern.

F: Ich hupe und fahre vor den Fußgängern und dem entgegenkommenden Fahrzeug.

R: Bei Kindern, die die Fahrbahn berqueren möchten, ist es besser, anzuhalten als langsam weiterzufahren.

b) Gegenüber Radfahrern (auch am Ende von Radfahranlagen)



03.20

03.20b

Du naherst dich dieser Kreuzung und willst links einbiegen. Wie verhältst du dich?

F: Ich darf vor dem entgegenkommenden Radfahrer einbiegen.

R: Ich muss den entgegenkommenden Radfahrer die Kreuzung überqueren lassen und biege dann ein.

F: Da die Ampel für mich Grün zeigt, habe ich Vorrang gegenüber allen anderen Straenbenutzern.

F: Ich ordne mich am linken Fahrbahnrand ein und kann daher noch vor dem Radfahrer einbiegen.

03.032



03.20



03.20b

Was hast du vor dieser Kreuzung zu beachten?

R: Ich achte auf Fußgänger im Kreuzungsbereich der Querstraße.

R: Wenn die Ampel beginnt, grün zu blinken, achte ich darauf, ob ich die Kreuzung auch wieder verlassen kann, ohne andere zu behindern.

R: Ich stelle sicher, dass ich nicht links überholt werde.

R: Ich achte auf Radfahrer auf dem Radweg aus beiden Richtungen.

03.033



03.21



03.21b

Du nähert dich dieser Kreuzung und willst rechts einbiegen. Wie verhältst du dich?

F: Ich biege zügig vor dem Radfahrer ein.

R: Ich lasse den Radfahrer die Fahrbahn überqueren und biege dann ein.

F: Da die Ampel für mich Grün zeigt, habe ich Vorrang gegenüber allen anderen Straßenbenutzern.

F: Ich hupe, um den Radfahrer auf mich aufmerksam zu machen.

c) Busse im Ortsgebiet



03.22



03.22b

Der Bus hat angehalten. Wie verhältst du dich?

F: Ich fahre weiter wie bisher.

F: Ich hupe sicherheitshalber und fahre weiter wie bisher.

F: Ich fahre so langsam, dass ich neben dem Bus anhalten kann, da ich mit Schulkindern rechnen muss.

R: Ich halte hinter dem Bus an.

03.035



03.22



03.22b

Was bedeuten die eingeschalteten Warnleuchten und die aktivierte Alarmblinkanlage?

R: Es handelt sich um einen Schülertransport, der Kinder ein- oder aussteigen lässt.

F: Das Fahrzeug hat einen Motorschaden.

F: Es handelt sich um einen Linienbus, der die Haltestelle verlassen will. Ich muss Vorrang geben.

R: An diesem Fahrzeug darf ich nicht vorbeifahren.

03.036



03.23

03.23b

Du naherst dich im Ortsgebiet dieser Situation. Wie verhältst du dich?

F: Ich hupe und fahre weiter, der Bus muss warten.

R: Ich bremse und lasse den Bus aus der Haltestelle ausfahren.

F: Ich weiche auf den linken Fahrstreifen aus, damit der Bus ungehindert aus der Haltestelle fahren kann.

F: Ich fahre so rasch wie möglich am Bus vorbei, um ihn beim Ausfahren nicht unnötig aufzuhalten.

03.037



03.23

Was hast du vor dieser Haltestelle zu beachten?

F: Wenn der Bus nicht sofort losfährt, darf ich vorbeifahren.

R: Ich achte auf Personen, die auf die Fahrbahn treten könnten.

R: Wenn der Busfahrer scharf bremsen muss, weil ich etwas falsch mache, können sich Buspassagiere verletzen.

R: Wenn der Bus blinkt, habe ich ihm das Ausfahren aus der Haltestelle zu ermöglichen.



03.23b

d) Reißverschlussprinzip

03.038



03.24

Die Fahrzeuge auf beiden Fahrstreifen fahren mit etwa 30 km/h in dieser Einbahnstraße. Wie verhältst du dich?

F: Ich beschleunige und wechsele vor dem blauen Pkw den Fahrstreifen.

R: Ich werde langsamer, warte auf eine ausreichend große Lücke zwischen den Fahrzeugen am linken Fahrstreifen und wechsele dann nach links.

F: Ich wechsele sofort auf den linken Fahrstreifen.

R: Wenn ich erkenne, dass ich hinter dem gerade verladenden Lkw den Fahrstreifen nicht während der Fahrt wechseln kann, halte ich nötigenfalls an.

03.039



03.24

Die Fahrzeuge auf beiden Fahrstreifen fahren mit etwa 30 km/h in dieser Einbahnstraße. Was hast du bei der Annäherung zu beachten?

R: Arbeiter könnten auf die Fahrbahn treten.

R: Teile des Ladeguts könnten umstürzen.

R: Durch den Ladevorgang könnte es zu Fahrbahnverschmutzung kommen.

R: Die Fahrtür könnte geöffnet werden.

e) Gehsteig überqueren

03.040

Du fährst aus einer Garagenausfahrt und musst dabei einen Gehsteig überqueren. Wie verhältst du dich?

R: Ich achte auf Fußgänger und halte nötigenfalls an.

R: Da ich mich in den Fließverkehr einordne, habe ich Wartepflicht.

R: Wenn ich keine ausreichende Sicht auf den Gehsteig habe, halte ich an der Hausfront an und taste mich voran.

F: Wenn es sich um eine durch Abschrägung erkennbare Ausfahrt handelt, müssen die Fußgänger stehen bleiben, wenn ich quere.

03.041

Du möchtest in die Garage eines Supermarktes fahren und musst dabei einen Gehsteig überqueren. Wie verhältst du dich?

R: Ich achte auf Fußgänger und halte nötigenfalls an.

R: Ich achte auf die Abschrägung der Auffahrtsrampe und fahre langsam.

F: Wenn es sich um eine durch Abschrägung erkennbare Einfahrt handelt, müssen die Fußgänger stehen bleiben, wenn ich quere.

R: Ich achte auf Fahrzeuge, die ausfahren wollen.

f) Sonderregeln gegenüber der Straßenbahn

03.042

Was musst du auf Schienenstraßen im Ortsgebiet besonders beachten?

F: Schienenstraßen sind nicht gekennzeichnete Vorrangstraßen, ich habe daher Vorrang an allen Kreuzungen.

R: Vor allem bei Nässe besteht erhöhte Sturzgefahr.

R: Das Linkszufahren ist verboten, außer in Einbahnstraßen.

F: In diesen Straßen besteht Halte- und Parkverbot.

03.043



03.25

Die Straßenbahn bleibt in der Haltestelle stehen. Du nähst dich mit 40 km/h. Wie verhältst du dich?

F: Ich muss jedenfalls hinter der Straßenbahn anhalten.

F: Ich fahre an der Straßenbahn rechts mit unverminderter Fahrgeschwindigkeit vorbei, da die Ampel Grün zeigt.

R: Ich muss ein- und aussteigenden Fahrgästen das ungefährdete und ungehinderte Ein- und Aussteigen ermöglichen.

F: Ich gebe Warnsignale ab, um die Fußgänger auf mich aufmerksam zu machen und fahre wie bisher weiter.

03.044



03.25

Unter welchen Bedingungen darfst du in der Haltestelle an der Straßenbahn vorbeifahren?

R: Ich darf nicht schneller als Schrittgeschwindigkeit fahren.

R: Ich muss ausreichenden Seitenabstand zur Straßenbahn halten.

R: Ich darf keine Personen gefährden oder behindern.

F: Wenn ich die Fahrgäste durch Hupen gewarnt habe.

g) Kreisverkehr

03.045



03.26

Du willst in diesen Kreisverkehr einfahren. Wie verhältst du dich?

F: Ich darf vor dem Pkw einfahren.

R: Ich habe Wartepflicht gegenüber dem Pkw.

F: Der Pkw wird wahrscheinlich den Kreisverkehr verlassen, daher kann ich ohne zu bremsen weiterfahren.

F: Ich muss zum Einfahren in den Kreisverkehr rechts blinken.

03.046



03.26

Was hast du beim Befahren des Kreisverkehrs zu beachten?

F: Da ich beim Einfahren Wartepflicht habe, kann ich mich darauf verlassen, dass ich im Kreisverkehr an allen Einfahrten Vorrang habe.

R: Bevor ich den Kreisverkehr verlasse, blinke ich rechtzeitig.

F: Im Kreisverkehr darf ich auch innen fahren, um den kürzesten Weg zu nehmen.

R: Wenn ich im Kreisverkehr bin, achte ich bei jeder Einmündung auf die konkrete Vorrangsituation.

03.047



03.27

Du befindest dich im Kreisverkehr und willst bei der 2. Ausfahrt ausfahren. Wie verhältst du dich?

R: Ich darf vor dem Pkw fahren.

F: Ich habe Wartepflicht gegenüber dem Pkw.

R: Ich beobachte, ob der Pkw-Fahrer meinen Vorrang beachtet.

F: Ich muss näher zur Mittelinsel fahren, damit ausreichend Platz für zwei Fahrzeuge ist.

03.048



03.27

Was hast du bei der Weiterfahrt im Kreisverkehr und beim Verlassen des Kreisverkehrs zu beachten?

R: Beim Verlassen achte ich auf Fußgänger, die den Schutzweg überqueren möchten.

F: Beim Verlassen des Kreisverkehrs habe ich auch gegenüber den Fußgängern am Schutzweg Vorrang, damit ich den nachfolgenden Verkehr nicht behindere.

R: Bevor ich den Kreisverkehr verlasse, blinke ich rechtzeitig.

R: Ich beobachte auch den Verkehr hinter und neben mir.

h) Allgemein

03.049



03.28

Du nähert dich dieser Kreuzung und willst geradeaus fahren. Was hast du vor dieser Kreuzung zu beachten?

F: Wenn ein Fahrzeug von rechts kommt, habe ich Vorrang.

R: Wenn ein Fahrzeug von rechts kommt, habe ich Wartepflicht.

R: Wenn ich geradeaus weiterfahre, komme ich in eine Wohnstraße, wo nur das Zu- und Abfahren in Schrittgeschwindigkeit erlaubt ist.

R: Ich habe Vorrang gegenüber dem Lkw.

4) Lückentexte

04.001

Es gibt Bereiche rund um Lkw, die vom Fahrer schlecht einsehbar sind. Diese Bereiche nennt man jeweils XXXXX (R *toten Winkel*, F *schwarzes Loch*, F *blinden Fleck*, F *roten Teppich*). Solche Bereiche gibt es XXXXX (F *nur neben einem Lkw*, F *nur vor einem Lkw*, F *nur hinter einem Lkw*, R *vor, neben und hinter einem Lkw*). Um nicht übersehen zu werden, sollte ich XXXXX (F *in der Nähe eines Lkw durchgehend hupen*, F *mit Fernlicht fahren*, F *Lkw nur rechts überholen*, R *das Fahrverhalten des Lkw beobachten*).

04.002

Wenn ich mit meinen Freunden gemeinsam Moped fahre, fahren wir XXXXX (R: *mit ausreichendem Sicherheitsabstand hintereinander*, F: *paarweise nebeneinander*, F: *knapp hintereinander*, F: *um die Wette*). In der Gruppe ist es vorteilhaft, versetzt zu fahren. Den Sicherheitsabstand halte ich dann XXXXX (R: *bis zum nächsten Moped vor mir*, F: *bis zum übernächsten Moped vor mir*, F: *bis zum vordersten Fahrzeug*, F: *gar nicht*) ein. Die Fahrgeschwindigkeit, die wir in der Gruppe fahren, richtet sich nach XXXXX (R: *dem langsamsten Fahrer*, F: *dem schnellsten Fahrer*, F: *der Durchschnittsgeschwindigkeit aller Fahrer in der Gruppe*, F: *dem schnellsten Moped*).

04.003

Wenn ich eine Kennzeichentafel an meinem Fahrzeug verliere, darf ich XXXXX (F: *nicht mehr fahren*, R: *eine Ersatzkennzeichentafel anfertigen*, F: *ohne Kennzeichentafel weiterfahren*, F: *mit Geleitschutz der Polizei weiterfahren*). Um weiterfahren zu dürfen, muss ich XXXXX (R: *unverzüglich*, F: *innerhalb von drei Tagen*, F: *innerhalb von einer Woche*, F: *innerhalb von zwei Wochen*) XXXXX (F: *die Zulassungsstelle anrufen*, R: *bei der Polizei eine Anzeige machen*, F: *beim Fundamt nachfragen*, F: *mir von jemandem ein Kennzeichen ausborgen*).

04.004

Wenn ein Kind die Fahrbahn überqueren möchte, XXXXX (R: *muss ich es ihm ermöglichen*, F: *muss es auf mich Rücksicht nehmen*, F: *habe ich Vorrang*, F: *darf es das nur an einem Schutzweg*). Diese Regel gilt nicht, wenn XXXXX (R: *die Ampel für das Kind Rot zeigt*, F: *das Kind in Begleitung Erwachsener ist*, F: *das Kind mit einem etwa gleichaltrigen Freund unterwegs ist*, F: *ich es eilig habe*). Kindern gegenüber muss ich aber auch in einer solchen Situation besonders rücksichtsvoll sein, denn bei ihnen gilt XXXXX (R: *der Vertrauensgrundsatz nicht*, F: *das Newtonsche Gesetz nicht*, F: *immer die Rechtsregel*, F: *das Rücksichtnahmegebot nicht*).

04.005

Du bist mit dem Moped zur Hauptverkehrszeit unterwegs. An den Fahrzeugen im Stau darfst du XXXXX (R: *rechts oder links*, F: *nur rechts*, F: *nur links*, F: *gar nicht*) vorbeifahren. Das gilt aber nur, wenn XXXXX (R: *die Fahrzeuge stehen*, F: *die Fahrzeuge höchstens Schrittgeschwindigkeit fahren*, F: *die Fahrzeuge weniger als 30 km/h fahren*, F: *ich schneller fahren kann als die anderen Fahrzeuge*). Wenn zwischen den Fahrzeugreihen zu wenig Platz ist, fahre ich XXXXX (R: *nicht nach vorne*, F: *über die Gegenfahrbahn*, F: *auf der Busspur*, F: *über den Gehsteig*).

04.006

Fahren auf Sicht bedeutet, dass ich XXXXX (R: innerhalb der eingesehenen Strecke anhalten kann, F: am äußersten rechten Fahrbahnrand fahre, F: langsamer als andere Fahrzeuge fahre, F: links an anderen Fahrzeugen vorbeischaun kann). Bei einer Gefahrenstelle am Fahrbahnrand fahre ich XXXXX (R: auf Gefahrensicht, F: auf Sicht, F: auf halbe Sicht, F: möglichst schnell vorbei). Ist die Fahrbahnrestbreite neben meinem Fahrzeug geringer als dreieinhalb Meter, fahre ich XXXXX (R: auf halbe Sicht, F: auf Sicht, F: in Schrittgeschwindigkeit, F: auf dem Bankett).

04.007

Du nährst dich einer Ampel, diese beginnt grün zu blinken. Weiterfahren darfst du nur, wenn XXXXX (R: du noch bei Grünblinken in die Kreuzung einfahren kannst, F: du die Kreuzung noch bei Gelb erreichst, F: ein Fahrzeug vor dir fährt, F: du die Kreuzung noch vor dem Aufleuchten von Rot verlassen kannst). Schon bei Rot-Gelb loszufahren ist (R: gefährlich, F: für Mopeds und Mopedautos verpflichtend, F: verzeihlich, F: nicht strafbar). Wenn eine Ampel gelb blinkt, XXXXX (R: gelten die üblichen Vorrangregeln, F: habe ich automatisch Vorrang, F: quert eine Straßenbahn, F: hat der Bus Vorrang).

04.008

Auf einer Vorrangstraße im Ortsgebiet darf ich XXXXX (R: nur an geregelten Kreuzungen umdrehen, F: nicht links einbiegen, F: Radfahrer nicht überholen, F: bergab auch schneller als 45 km/h fahren). Auf Schienenstraßen ist das XXXXX (R: Linkszufahren, F: Überholen, F: Parken bei Regen, F: Rechtseinbiegen) verboten. Auf einer Vorrangstraße außerhalb des Ortsgebiets darf ich XXXXX (R: bei schlechter Sicht nicht halten, F: nicht umkehren, F: nicht links einbiegen, F: nicht links zufahren).

04.009

Mit einem Moped durchfährt man eine Kurve richtig, indem man XXXXX (R: auf das kurveninnere Lenkerende drückt, F: den Lenker zur Kurveninnenseite dreht, F: den Oberkörper aus der Kurve lehnt, F: den kurvenäußeren Fußraster stärker belastet). Bei dieser Bewegung wirkt/wirken XXXXX (R: die Kreiselkräfte, F: der Impulseeffekt, F: das Gleichgewichtsparadoxon, F: das Ohmsche Gesetz). Die Kreiselkräfte XXXXX (R: halten das Moped stabil, F: wirken nicht, wenn man gerade fährt, F: wirken stärker, wenn man langsamer fährt, F: wirken auch bei blockierten Rädern).

04.010

An einer Eisenbahnkreuzung hat der Zug XXXXX (R: immer Vorrang, F: nur Vorrang, wenn das rote Licht blinkt, F: nur Vorrang, wenn der Schranken geschlossen ist, F: nur Vorrang, wenn er vorher hupt). Daher verhält man sich auch bei offenem Schranken XXXXX (R: so, als ob man eine Vorranggeben-Tafel hätte, F: so, als ob man grünes Licht hätte, F: so, dass man die Schienen so schnell wie möglich überqueren kann, F: wie auf einer Vorrangstraße). Um einen geschlossenen Schranken darf man XXXXX (R: niemals herumfahren, F: herumfahren, wenn der Schranken länger als fünf Minuten geschlossen ist, F: herumfahren, wenn das rote Licht nicht blinkt, F: herumfahren, wenn man nicht mehr warten will).

5) Gefahrenbilderfragen

05.001



05.01

Du näherst dich mit 30 km/h. Wo droht Gefahr?

R: Es ist zu erwarten, dass der Lenker des parkenden Pkw die Tür weiter öffnet.

R: An der Kreuzung befindet sich ein Fußgänger.

R: Knapp hinter mir fährt ein Pkw, der mich überholen könnte.

F: Die Farbe der Fahrbahn vor mir lässt auf besonders rutschigen Belag schließen.

05.002



05.01

Du naherst dich mit 30 km/h. Wie verhältst du dich in dieser Situation?

R: Ich lenke ein Stück nach links, um der Tür auszuweichen.

R: Ich hupe vorsichtshalber.

F: Hier hilft nur eine Notbremsung.

R: Ich behalte den Pkw hinter mir im Auge.

05.003



05.02

Du nähertest dich mit 20 km/h. Wo droht Gefahr?

R: Die Fußgänger am Straßenrand könnten mich nicht beachten.

R: Der Seitenabstand zu den Fußgängern reicht nicht aus.

F: Ich könnte auf dem Kanaldeckel ins Rutschen kommen.

R: Hinter dem Kleinbus könnten weitere Fahrzeuge folgen.

05.004



05.02

Du nähertest dich mit 20 km/h. Wie verhältst du dich in dieser Situation?

F: Ich bremsse etwas und behalte meine Fahrlinie bei.

F: Ich fahre ungebremst weiter und weiche den Fußgängern aus.

F: Ich hupe und fahre weiter wie bisher.

R: Ich warte den gesamten Gegenverkehr ab und fahre erst dann an den Fußgängern vorbei.

05.005



05.03

Du naherst dich mit 45 km/h. Wo droht Gefahr?

R: Hinter mir fährt ein Fahrzeug. Ein abruptes Bremsmanöver könnte den Fahrer überraschen.

R: Ich muss damit rechnen, dass mich das Fahrzeug hinter mir überholen will.

R: Unter Bäumen können große Mengen Früchte oder Laub liegen. Es kann dort rutschig sein.

R: Bei starker Sonneneinstrahlung können Objekte im Schatten von Bäumen schlechter wahrgenommen werden.

05.006



05.03

Du naherst dich mit 45 km/h. Wie verhältst du dich in dieser Situation?

R: Ich beobachte, was der Lenker des Fahrzeugs hinter mir beabsichtigt.

R: Ich beurteile, ob der Radfahrer vor mir eine stabile Fahrlinie einhält.

F: Ich beobachte den Tachometer meines Fahrzeugs genau.

R: Ich überhole ihn unter Beachtung des Nachfolgeverkehrs.

05.007



05.04



05.04b

Du nähert dich mit 45 km/h. Wo droht Gefahr?

R: Der Bus hält am Fahrbahnrand und blinkt, er könnte also losfahren.

R: Ich muss damit rechnen, dass das Auto vor mir wegen eines aus dem Bus ausgestiegenen, spontan die Fahrbahn betretenden Fußgängers abrupt bremsen könnte.

R: Der Bus hält möglicherweise deshalb noch, weil vor ihm Personen die Fahrbahn überqueren möchten.

R: Auf der gegenüberliegenden Straßenseite gehen Kinder. Diese können zur Gefahr werden.

05.008



05.04

05.04b

Du nähertest dich mit 45 km/h. Wie verhältst du dich in dieser Situation?

F: Ich fahre weiter wie bisher und hoffe, dass alles gut geht.

F: Hupen reicht hier, um die Gefahr zu bannen.

R: Ich verringere die Geschwindigkeit.

R: Ich fahre etwas weiter nach links, um Fußgänger vor dem Bus früher sehen zu können.

05.009



05.05

Der Kleinbus hat angehalten. Wo droht Gefahr?

R: Vom Kleinbus verdeckt könnten Fußgänger die Fahrbahn überqueren.

R: Es könnte von rechts ein Fahrzeug kommen, das Vorrang hat.

R: Es könnten von links Fußgänger den Schutzweg benützen wollen.

F: Da der Kleinbus steht, brauche ich mir über das Verhalten seines Lenkers keine Gedanken zu machen.

05.010



05.05

Du nähertest dich mit 45 km/h. Wie verhältst du dich in dieser Situation?

R: Ich fahre deutlich langsamer.

R: Ich achte auf Rechtskommende.

R: Es reicht nicht aus, nur auf Fußgänger zu achten.

F: Ich fahre vor dem Kleinbus mit unveränderter Geschwindigkeit weiter.

05.011



05.06

Der Lkw fährt mit 35 km/h. Wo droht Gefahr?

R: Ich fahre zu knapp hinter dem Lkw. Wenn er stark bremst, kommt es zu einem Auffahrunfall.

R: Ich kann nicht sehen, ob sich auf dem linken Fahrstreifen ein Stau gebildet hat.

R: Ich kann nicht sehen, ob auf dem rechten Fahrstreifen Fahrzeuge angehalten haben.

R: Ich kann Hindernisse auf der Fahrbahn nicht rechtzeitig sehen.

05.012



05.06

Du nähert dich mit 35 km/h. Wie verhältst du dich in dieser Situation?

R: Ich fahre langsamer und bleibe auf meinem Fahrstreifen.

F: Ich wechsele den Fahrstreifen mit unveränderter Geschwindigkeit nach links.

R: Ich erhöhe den Abstand zum Lkw vor mir und prüfe dann, ob ein Fahrstreifenwechsel möglich ist.

F: Ich wechsele den Fahrstreifen mit unveränderter Geschwindigkeit nach rechts.

05.013



05.07

Du willst hier rechts einbiegen. Wo droht Gefahr?

R: Der feine Sand auf der Fahrbahn ist extrem rutschig.

R: Wenn ich wegen der rutschigen Stellen sehr langsam einbiege, könnten mich Radfahrer auf dem Radweg wieder einholen.

F: Der Schmutz auf der Fahrbahn ist zu gering, um störend zu sein.

F: Die Bodenmarkierungen sind auch im trockenen Zustand extrem rutschig.

05.014



05.07

Du willst hier rechts einbiegen. Wie verhältst du dich in dieser Situation?

R: Ich fahre nicht schneller als Schrittgeschwindigkeit.

R: Ich prüfe, ob sich auf dem Radweg jemand nähert.

F: Ich wähle meine Fahrlinie in der linken Spur der Autos.

R: Ich wähle meine Fahrlinie links neben den Pflastersteinen.

05.015



05.08

05.08b

Du fährst hier mit 30 km/h. Wo in diesem Bild droht Gefahr?

R: Wenn der Lkw einbiegt, könnte er auf meinen Fahrstreifen gelangen.

R: Es könnte ein Fahrzeug von rechts kommen, das Vorrang hat.

R: Das Laub am rechten Fahrbahnrand ist extrem rutschig.

F: Ich fahre in der Fahrbahnmitte, weil die Fahrbahn dort griffig ist.

05.016



05.08

05.08b

Du nähert dich mit 30 km/h. Wie verhältst du dich in dieser Situation?

F: Ich leite sofort eine Notbremsung ein.

F: Ich beschleunige deutlich.

R: Ich bremse achtsam und fahre etwas weiter rechts.

R: Ich achte auf einen möglichen Rechtskommenden und behalte trotzdem den Lkw im Auge.

05.017



05.09



05.09b

Du fährst mit 20 km/h und willst links einbiegen. Wo droht Gefahr?

R: Ich kann nicht sehen, ob auf dem rechten Fahrstreifen des Gegenverkehrs ein Fahrzeug kommt.

R: Ich kann nicht sehen, ob auf dem Radfahrstreifen ein Radfahrer kommt.

F: Der Bus ist keine Gefahr, er muss stehen bleiben, bis ich weg bin.

R: Der Pkw hinter mir hält ungewöhnlich wenig Abstand.

05.018



05.09



05.09b

Du nähert dich mit 20 km/h und willst links einbiegen. Wie verhältst du dich in dieser Situation?

F: Ich biege möglichst schnell und in engem Bogen ein.

R: Ich verringere mein Tempo so weit, dass ich vor entgegenkommenden Fahrzeugen rechtzeitig anhalten könnte.

R: Bevor ich den Fahrstreifen neben dem Bus überquere, prüfe ich, ob Radfahrer entgegenkommen.

R: Wegen seines geringen Abstands behalte ich das Auto hinter mir im Auge und blinke besonders früh.

6) Grundlagen der Verkehrsteilnahme

a) Vertrauensgrundsatz

06.001

Welche Personengruppen sind vom Vertrauensgrundsatz im Straßenverkehr ausgenommen?

R: Kinder, die allein unterwegs sind.

R: Kinder, die mit Erwachsenen unterwegs sind.

R: Menschen mit Sehbehinderung mit weißem Stock oder gelber Armbinde.

F: Erwachsene, die in einer Gruppe unterwegs sind.

06.002

Warum darfst du bei Kindern nicht darauf vertrauen, dass sie die Verkehrsregeln kennen und beachten?

F: Weil Kinder noch nicht strafmündig sind.

R: Weil bei Kindern das Sehen und Hören noch nicht so ausgeprägt ist wie bei Erwachsenen.

R: Kinder können Geschwindigkeiten nicht gut einschätzen.

R: Weil Kinder leicht ablenkbar sind und oft spontan handeln.

06.003

Wo musst du vermehrt mit Kindern rechnen?

R: Im Bereich von Schulen.

R: Im Bereich von Kindergärten.

R: Im Bereich von Kinderspielplätzen.

F: Im Bereich von Krankenhäusern.

06.004

Du siehst vor dir am Gehsteigrand ein Kind, das offensichtlich die Fahrbahn überqueren will. Wie verhältst du dich?

F: Ich warne das Kind durch Hupen oder Blinken, damit es erst hinter meinem Fahrzeug die Fahrbahn überquert.

R: Ich halte an und ermögliche dem Kind das Überqueren.

F: Ich behalte meine bisherige Fahrgeschwindigkeit bei und fahre in möglichst großem Abstand an dem Kind vorbei.

F: Ich setze meine Fahrt unverändert fort.

06.005

Worauf musst du achten, bevor du einem Kind per Handzeichen zeigst, dass es über die Straße gehen kann?

R: Ich muss aufpassen, dass ich nicht überholt werde.

R: Ich muss darauf achten, dass keine entgegenkommenden Fahrzeuge das Kind gefährden könnten.

R: Ich muss darauf aufpassen, dass das Kind an meinem Moped sicher vorbeikommt.

F: Ich darf Kindern überhaupt keine Handzeichen geben.

06.006

Bei sehbehinderten Personen darfst du nicht darauf vertrauen, dass sie die Verkehrsregeln beachten. Woran kannst du diese Personen erkennen?

R: An der gelben Armbinde.

F: An der gelben Warnweste.

F: An der dunklen Sonnenbrille.

R: Am weißen Stock.

06.007

Wie verhältst du dich als Mopedlenker gegenüber älteren oder gebrechlichen Fußgängern?

F: Es genügt, solche Personen durch Hup- oder Blinkzeichen zu warnen.

R: Ich beobachte das Verhalten dieser Personen besonders aufmerksam und fahre bremsbereit.

F: Ich fahre weiter wie bisher, denn ich vertraue darauf, dass sich auch diese Personen verkehrsgerecht verhalten werden.

R: Ich fahre so, dass ich etwaige Fehler dieser Verkehrsteilnehmer ausgleichen kann.

06.008

Wie verhältst du dich richtig gegenüber Kindern im Straßenverkehr?

F: Ich warne die Kinder beim Vorbeifahren mit Hupen und Blinken.

R: Ich richte meine Aufmerksamkeit besonders auf die Kinder und fahre bremsbereit.

F: Ich vertraue darauf, dass sich auch Kinder richtig und verkehrsgerecht verhalten werden.

R: Ich rechne damit, dass Kinder sich nicht situationsgerecht verhalten.

06.009

Wie verhältst du dich, wenn du am Fahrbahnrand spielende Kinder siehst?

F: Ich fahre zügig weiter, um den Gefahrenbereich so rasch wie möglich zu verlassen.

R: Ich verringere meine Fahrgeschwindigkeit so weit, dass ich gegebenenfalls vor den Kindern anhalten kann.

F: Ich fahre mit gleicher Fahrgeschwindigkeit in möglichst großem Abstand an den Kindern vorbei.

F: Ich hupe, um die Kinder zu warnen und fahre weiter wie bisher.

06.010

Warum sind Kinder aus dem Vertrauensgrundsatz ausgenommen?

R: Weil sie oft spontan handeln und Gefahren nicht richtig einschätzen können.

R: Weil sie leicht ablenkbar sind und daher dem Straßenverkehr oft wenig Aufmerksamkeit schenken.

F: Weil sie schwere Schultaschen tragen.

R: Weil sie aufgrund ihrer Körpergröße Verkehrssituationen oft nicht überblicken und daher nicht beurteilen können.

06.011



06.01

Wie verhältst du dich in dieser Situation?

R: Ich ermögliche den Kindern das gefahrlose Überqueren der Fahrbahn.

R: Ich fahre bremsbereit, damit ich gegebenenfalls vor den Kindern anhalten kann.

F: Ich vertraue darauf, dass die Kinder meinen Vorrang beachten.

F: Ich hupe, um die Kinder auf mich aufmerksam zu machen.

06.012

Woran bzw. wodurch kannst du Kinder auch aus größerer Entfernung erkennen?

R: An der Körpergröße.

R: An der Art, wie sie sich verhalten (z.B. am Spielen oder Rennen).

R: Wenn Kinderspielzeug (z.B. Ball, Roller, Rad) in der Nähe der Straße erkennbar wird.

R: An den Schultaschen.

06.013



06.02

Du fährst mit 30 km/h. Wie verhältst du dich in dieser Situation?

F: Ich gebe Gas und fahre rechts an den Kindern vorbei.

F: Ich fahre links an den Kindern vorbei.

R: Ich werde langsamer und halte nötigenfalls an.

F: Ich hupe und fahre weiter wie bisher.

06.014



06.02

Du fährst mit 30 km/h. Wie verhältst du dich bei der weiteren Annäherung an die Situation?

R: Ich achte genau darauf, was die Kinder weiter tun.

R: Ich reduziere meine Geschwindigkeit deutlich und fahre bremsbereit an den Kindern vorbei.

R: Ich achte auf den Pkw auf der linken Seite.

F: Sobald mich eines der Kinder ansieht, beschleunige ich wieder.

06.015



06.03

Du fährst in dieser Situation mit 45 km/h. Wie verhältst du dich?

R: Ich verringere meine Fahrgeschwindigkeit und fahre bremsbereit, um anhalten zu können, falls das Kind die Fahrbahn überquert.

F: Ich wechsele auf den linken Fahrstreifen und fahre weiter.

F: Ich hupe, um auf mich aufmerksam zu machen und fahre zügig weiter.

F: Da das Kind unter Aufsicht eines Erwachsenen ist, kann ich darauf vertrauen, dass es sich richtig verhält und fahre weiter.

06.016



06.04

Welche besonderen Gefahren siehst du in dieser Situation?

R: Kinder am rechten Fahrbahnrand.

F: Überholende Fahrzeuge.

F: Unübersichtliche Fahrbahnkuppe.

R: Sichtbehinderung durch Nebel.

06.017



06.04

Wie verhältst du dich in dieser Situation?

R: Ich verringere die Fahrgeschwindigkeit, damit ich vor den Kindern anhalten kann.

R: Ich wechsele auf den linken Fahrstreifen, wenn es der übrige Verkehr zulässt.

R: Ich beobachte genau, was die Kinder tun.

F: Ich halte sofort an.

06.018

Ein vor dir fahrendes Fahrzeug ändert wiederholt seine Fahrgeschwindigkeit und hält die Spur nicht genau. Was schließt du daraus?

R: Der Lenker könnte ungeübt sein.

R: Der Lenker könnte telefonieren.

R: Der Lenker könnte alkoholisiert sein.

R: Der Lenker könnte ortsunkundig sein.

06.019

Wie verhältst du dich gegenüber einem Lenker mit unsicherem Fahrverhalten?

R: Beim Hintereinanderfahren halte ich einen größeren Sicherheitsabstand als sonst.

F: Ich überhole so rasch wie möglich.

F: Ich zwinge den Lenker zum Anhalten und versuche festzustellen, ob er alkoholisiert ist.

R: Ich beobachte das Verhalten des Lenkers aufmerksam.

7) Defensivstrategien

a) Geschwindigkeitswahl: Fahren auf Sicht, halbe Sicht und Gefahrensicht

07.001



07.01

Du fährst auf dieser Schotterstraße mit 30 km/h. Der Kleinbus kommt dir entgegen. Wie verhältst du dich?

F: Ich gebe Lichtzeichen und zwingen den Entgegenkommenden nach rechts auszuweichen.

F: Ich fahre mit unverminderter Geschwindigkeit weiter, das geht sich aus.

R: Ich werde langsamer, fahre ganz rechts und halte nötigenfalls an.

F: Ich muss jedenfalls in das Feld ausweichen.

07.002

Welche der folgenden Aussagen zum Thema „Fahrgeschwindigkeit“ sind richtig?

F: Gute Reaktion bei höherer Fahrgeschwindigkeit gleicht den längeren Bremsweg aus.

F: Doppelte Fahrgeschwindigkeit bedeutet doppelten Bremsweg.

R: Doppelte Fahrgeschwindigkeit bedeutet doppelten Reaktionsweg.

R: Doppelte Fahrgeschwindigkeit bedeutet vierfachen Bremsweg.

07.003

Welche der folgenden Aussagen zum Thema „Fahrgeschwindigkeit“ beim Mopedfahren sind richtig?

R: Je schneller man fährt, umso mehr Unfälle geschehen.

R: Bei höherer Geschwindigkeit steigt das Verletzungsrisiko.

F: Wie schnell man fährt, hat keinen Einfluss auf die Unfallfolgen.

F: Wenn man schnell genug fährt, kann man schneller einer Gefahr ausweichen.

07.004



07.02

Du nähertest dich mit 30 km/h dieser Situation. Wie verhältst du dich?

F: Ich fahre weiter wie bisher.

F: Ich hupe. Wenn die Fußgänger nach links ausweichen, fahre ich weiter wie bisher.

F: Ich bremsse auf 20 km/h ab, hupe und fahre an den Fußgängern vorbei.

R: Ich hupe, fahre langsamer und fahre so achtsam weiter, dass ich gegebenenfalls vor den Fußgängern anhalten kann.

07.005



07.02

Du nähertest dich mit 30 km/h dieser Situation. Wie verhältst du dich aus Sicherheitsgründen?

R: Ich behalte zwei Finger auf dem Handbremshebel, um möglichst schnell reagieren zu können.

R: Habe ich eine Fußbremse, lasse ich den Fuß auf der Bremse, um möglichst schnell reagieren zu können.

F: Ich bremsse auf 20 km/h ab, hupe und fahre an den Fußgängern vorbei.

F: Ich gebe etwas Gas und bremsse gleichzeitig vorsichtig, um das Moped für einen Bremsvorgang vorzuspannen.

07.006



07.03

Du naherst dich auf der 3 m breiten Fahrbahn mit 45 km/h dieser Kurve. Wie verhältst du dich?

R: Da die Fahrbahn für zwei Fahrzeuge zu schmal werden könnte, fahre ich äußerst rechts und so, dass ich bis zur Hälfte der eingesehenen Strecke stehen bleiben kann.

F: Ich fahre weiter wie bisher. Mein Moped ist so schmal, dass ich einem Hindernis oder dem Gegenverkehr ausweichen kann.

F: Ich fahre so, dass ich rechtzeitig innerhalb der einsehbaren Strecke anhalten kann.

F: Ich fahre in der Fahrbahnmitte, um Wildtieren in beide Richtungen ausweichen zu können.

07.007



07.03

Du nähertest dich auf der 3 m breiten Fahrbahn mit 45 km/h dieser Kurve. Wie verhältst du dich aus Sicherheitsgründen?

R: Ich behalte zwei Finger auf dem Handbremshebel, um möglichst schnell reagieren zu können.

R: Ich schaue möglichst weit voraus, um Gegenverkehr möglichst früh erkennen zu können.

F: Ich fixiere den rechten Fahrbahnrand, um nicht von der Straße abzukommen.

F: Ich stehe in den Fußrasten auf, um bei Gefahr besser ausweichen zu können.

b) Positionierung im Verkehr

07.008

Welche der folgenden Aussagen zum Thema „Fahrlinie“ sind richtig?

R: Im Ortsgebiet soll man außerhalb der Reichweite von Türen parkender Fahrzeuge fahren.

R: Zu Personen hält man beim Vorbeifahren einen Abstand von mindestens einem Meter.

R: Als Mopedfahrer muss man damit rechnen, häufig überholt zu werden.

F: In Kurven hält man möglichst viel Abstand zum Straßenrand.

07.009

Du willst auf den links angrenzenden Fahrstreifen wechseln. Wie verhältst du dich?

F: Wenn der Blinker meines Fahrzeugs defekt ist, brauche ich meine Absicht, den Fahrstreifen zu wechseln, anderen Verkehrsteilnehmern nicht anzuzeigen.

R: Ich beobachte den Nachfolgeverkehr mittels Spiegel- und Schulterblick.

F: Wenn mein Fahrzeug zwei Rückspiegel hat, kann ich mir den Sicherheitsblick über die Schulter ersparen.

R: Ich zeige meine Absicht durch Betätigen des Blinkers an.

07.010



07.04

Du fährst mit 45 km/h und willst nach links weiterfahren. Wie verhältst du dich in dieser Situation?

R: Ich fahre langsamer und am rechten Fahrbahnrand.

F: Ich ordne mich zur Fahrbahnmitte hin ein.

F: Ich fahre auf meinem Fahrstreifen weiter wie bisher.

F: Ich mache eine Notbremsung.

07.011



07.04

Du fährst mit 45 km/h und willst nach links weiterfahren. Worauf achtest du bei der Annäherung an die Kreuzung aus Sicherheitsgründen besonders?

R: Wenn ein Schwerfahrzeug entgegenkommt, braucht dieses in der Kurve sehr viel Platz.

R: Der Pkw könnte zurückschieben.

R: Ich achte auf Gegenverkehr in der Linkskurve.

F: Ich sollte dem Kanaldeckel nach links ausweichen.

c) Längsabstände

07.012

Welche der folgenden Aussagen zum Thema „Sicherheitsabstand beim Hintereinanderfahren“ sind richtig, wenn du mit einer Geschwindigkeit von 45 km/h fährst?

F: Im Ortsgebiet muss ich nur 5 m als Sicherheitsabstand zum Fahrzeug vor mir einhalten.

F: Hinter einem Pkw reicht der "1-Sekunden-Abstand", also der Reaktionsweg, als Sicherheitsabstand unter allen Umständen aus.

R: Auch bei guten äußeren Bedingungen sollte ich den doppelten Reaktionsweg, also einen "2-Sekunden-Abstand" zum Fahrzeug vor mir einhalten.

F: Auf engen, kurvenreichen Straßen, auf denen ich mit Gegenverkehr rechnen muss, halte ich den halben Reaktionsweg als Abstand ein.

07.013

Warum braucht man beim Mopedfahren einen besonders großen Sicherheitsabstand beim Hintereinanderfahren?

R: Mein Moped kann einen längeren Bremsweg haben als ein vorausfahrender Pkw.

R: Ich kann bei einer starken Bremsung leicht stürzen.

R: Das Vorderrad kann bei einer Notbremsung leicht wegrutschen.

R: Wenn ich an Kreuzungen zu nahe hinter dem vorausfahrenden Fahrzeug fahre, werde ich vom links einbiegenden Gegenverkehr möglicherweise übersehen.

07.014

Wie prüfst du beim Hintereinanderfahren den Abstand zu einem vorausfahrenden Fahrzeug am zweckmäßigsten?

F: Ich beobachte sehr häufig meinen Tachometer und berechne laufend den Abstand in Metern.

F: Ich schätze den Abstand laufend in Fahrzeuglängen. Im Ortsgebiet sind 2 Fahrzeuglängen Abstand zum Vordermann immer ausreichend.

R: Mit der Sekundenmethode: Ich warte, bis mein Vordermann an einem markanten Punkt vorbeifährt und zähle die Sekunden ("21, 22, ..."), bis ich selbst diesen Punkt erreiche.

F: Ich beurteile den Abstand zum Vordermann immer "nach Gefühl".

07.015

Warum misst man den Abstand beim Hintereinanderfahren besser in Sekunden und nicht in Metern?

R: Weil man den Abstand in Metern je nach Tempo ständig neu berechnen müsste.

R: Weil die meisten Menschen Entfernungen schlecht einschätzen können.

F: Weil der Abstand in Sekunden größer ist.

R: Weil die Sekundenmethode von der Fahrgeschwindigkeit unabhängig ist.

d) Seitliche Abstände

07.016

Welche der folgenden Aussagen zum Thema „Rechtsfahren“ sind richtig?

R: Im Normalfall fahre ich im Spurstreifen, das ist der Teil der Fahrbahn, der zwischen den durch Reifenabrieb entstandenen Spuren mehrspuriger Fahrzeuge liegt.

R: Ich darf das Straßenbankett nicht befahren.

R: An unübersichtlichen Straßenstellen muss ich am rechten Fahrbahnrand fahren.

F: Auf Freilandstraßen gilt immer das "Rechtsfahrgebot", auch wenn die rechte Fahrbahnhälfte vermurt oder teilweise mit Schnee bedeckt ist.

07.017

Du fährst mit deinem Moped an seitlich parkenden Autos vorbei. Wie groß sollte der seitliche Sicherheitsabstand zu den Autos sein?

F: Mindestens 0,25 m.

F: Mindestens 0,5 m.

R: Mindestens 1 m.

R: So, dass ich an einer geöffneten Fahrzeurtür vorbeifahren kann.

e) Fehler und unklares Verhalten anderer

07.018



07.05

Du nährst dich mit 30 km/h und willst geradeaus weiterfahren. Wie verhältst du dich aus Sicherheitsgründen in dieser Situation?

F: Der ausparkende Pkw-Lenker wird mich wohl bemerken. Ich beschleunige daher, um die Gefahrenstelle möglichst schnell zu passieren.

F: Ich hupe und fahre weiter. Nötigenfalls erzwinge ich mir den Vorrang.

F: Ich beschleunige und weiche nach links aus, da kein Gegenverkehr kommt.

R: Ich bremsen und fahre nur weiter, wenn der Pkw-Lenker mich sicher bemerkt hat.

07.019



07.05

Der Pkw hält an. Wie verhältst du dich?

R: Ich nehme mit dem Lenker Blickkontakt auf, bevor ich weiterfahre.

F: Problem gelöst, ich beschleunige.

F: Das Anhalten des Pkw bedeutet auf jeden Fall, dass er mich gesehen hat.

F: Ich beschleunige und hupe.

07.020

Welche der folgenden Aussagen zum Thema „Defensives Fahren“ sind richtig?

R: „Defensiv fahren“ heißt, mögliche Fehler anderer Verkehrsteilnehmer vorherzusehen und auszugleichen.

F: Mit einem Fahrzeug, das nur ca. 45 km/h fährt, kann ich nur defensiv fahren.

R: Ich verlasse mich nicht immer darauf, dass andere Verkehrsteilnehmer ihre Absichten klar anzeigen.

F: Es ist für mich klar, dass ich auf meinen Vorrang bestehe.

07.021

Was bedeutet „Defensives Fahren“?

F: Es bedeutet, immer langsam zu fahren.

R: Ich überlege, was die Verkehrsteilnehmer in meinem Umfeld als nächstes tun könnten.

F: Fahrzeuge hinter mir interessieren mich nicht.

R: Ich bereite mich auf falsche Reaktionen anderer Verkehrsteilnehmer vor.

07.022



07.06



07.06b

Der Pkw vor dir fährt mit etwa 35 km/h, du fährst mit gleichbleibendem Abstand hinterher. Wie verhältst du dich weiter?

F: Der Fahrer des weißen Pkw sucht offenbar einen Parkplatz. Ich beschleunige und überhole ihn.

F: Die Kinder sind mit Erwachsenen unterwegs, daher beachte ich sie nicht und fahre mit gleichem Tempo weiter.

R: Der Fahrer des roten Pkw könnte mich leicht übersehen. Ich verringere die Fahrgeschwindigkeit, fahre bremsbereit und beobachte sein Verhalten mit besonderer Aufmerksamkeit.

F: Ich wechsele auf den linken Fahrstreifen, um dem roten Pkw auszuweichen.

07.023

Du fährst im Ortsgebiet mit 45 km/h auf einer Straße mit Gegenverkehr. Ein Auto in einer Parklücke blinkt links. Wie reagierst du?

F: Ich hoffe, dass der Pkw nicht ausparkt und fahre unverändert weiter.

F: Ich hupe und fahre mit gleicher Geschwindigkeit weiter.

R: Ich rechne damit, dass der Pkw ausparkt und passe meine Fahrgeschwindigkeit an.

R: Ich fahre bremsbereit und rechne damit, dass ich anhalten muss.

07.024



07.07

Du nähertest dich mit 20 km/h. Wie verhältst du dich aus Sicherheitsgründen in dieser Situation?

R: Ich bremse, um nötigenfalls vor der Autotür anhalten zu können, falls mich der Autofahrer im parkenden Auto übersehen hat und die Autotür weiter öffnet.

F: Ich weiche nach links aus, falls die Autotür noch weiter geöffnet wird.

F: Ich fahre weiter wie bisher und hupe, um den Autofahrer im parkenden Auto auf mich aufmerksam zu machen.

F: Ich beschleunige, um an der Autotür vorbei zu sein, bevor sie ganz aufgehen kann.

07.026



07.08

Du willst geradeaus weiterfahren und naherst dich dieser Situation mit 30 km/h. Das Fahrzeug hat angehalten. Wie verhältst du dich?

R: Da die Situation für mich nicht eindeutig ist, halte ich vor der Kreuzung an.

F: Ich beschleunige, um den Transporter nicht unnötig aufzuhalten.

F: Da der Transporter auf seinen Vorrang verzichtet hat, kann ich ungefährdet geradeaus weiterfahren.

F: Ich schwenke nach rechts und fahre hinter dem Transporter vorbei.

07.027



07.08

Du willst geradeaus weiterfahren und naherst dich dieser Situation mit 30 km/h. Das Fahrzeug hat angehalten. Was beachtest du in dieser Situation?

R: Ein weiteres Fahrzeug von rechts hätte Vorrang.

R: Wenn ich anhalte, sollte ich das besser vor der Kreuzung tun.

F: Wenn ein Fahrzeug entgegenkommt, hätte es Vorrang.

R: Ich achte auf mögliche Fußgänger beim Schutzweg.

f) Toter Raum

07.028



07.09

07.09b

Du fährst mit ca. 45 km/h in dieser Einbahnstraße. Der Lkw fährt mit ca. 20 km/h und beginnt zu blinken. Wie verhältst du dich aus Sicherheitsgründen in dieser Situation?

R: Ich prüfe, ob der dritte Fahrstreifen frei ist, und wechsele auf diesen.

F: Ich hupe und fahre am selben Fahrstreifen weiter, denn ich bin im Recht.

R: Ich fahre bremsbereit, um notfalls langsamer werden zu können, wenn ich den Fahrstreifen nicht wechseln will.

F: Ich beschleunige, um möglichst schnell aus dem Gefahrenbereich zu kommen.

07.029

Mopedfahrer werden leicht übersehen. Welche vorbeugenden Maßnahmen triffst du?

R: Ich verhalte mich so, dass andere Verkehrsteilnehmer meine Absicht deutlich erkennen können.

R: Ich halte ausreichend Abstand zu anderen Verkehrsteilnehmern.

F: Ich trage Kleidung in dunklen Farben.

R: Ich achte darauf, dass die Beleuchtung an meinem Moped immer in bestem Zustand ist.

07.030



07.10



07.10b

Der Lkw fährt mit 20 km/h. Du hast zum Überholen angesetzt. Wie verhältst du dich aus Sicherheitsgründen in dieser Situation?

F: Ich wechsele nach links auf den nächsten Fahrstreifen, um dem Lkw Platz zu machen.

R: Ich werde langsamer und ermögliche dem Lkw den Fahrstreifenwechsel.

F: Ich bestehe auf meinem Recht, fahre daher weiter und hupe, um den Lkw-Lenker auf mich aufmerksam zu machen.

F: Ich beschleunige, damit der Lkw möglichst bald den Fahrstreifen wechseln kann.

07.031

Mopedfahrer werden von anderen Verkehrsteilnehmern oft falsch eingeschätzt. Wie verhältst du dich, um sicher unterwegs zu sein?

R: Bei Annäherung an einen offensichtlich unaufmerksamen Verkehrsteilnehmer fahre ich bremsbereit.

F: Ich hupe oft oder gebe Zeichen mit der Lichthupe.

R: Auf nasser Fahrbahn halte ich einen höheren Sicherheitsabstand ein und fahre besonders defensiv.

R: Ich rechne mit möglichen Fehlern anderer Straßenbenutzer und richte mein Verhalten danach.

07.032



07.11

07.11b

Du naherst dich dieser Kreuzung und willst nach rechts einbiegen. Wie verhältst du dich aus Sicherheitsgründen in dieser Situation?

R: Ich bleibe hinter dem Lkw-Zug, da dieser beim Einbiegen meinen Fahrstreifen benötigt.

F: Ich fahre rasch am rechten Fahrstreifen bis zur Kreuzung und biege dann rechts ab. Ich kann mich darauf verlassen, dass mich der Lkw-Lenker im Rückspiegel gesehen hat.

F: Ich ordne mich hinter dem Lkw-Zug ein und biege vom mittleren Fahrstreifen aus nach rechts ein.

F: Ich beschleunige, um dem Lkw möglichst bald Platz zu machen.

07.033

Welche Besonderheiten gelten für Lkw-Fahrer beim Lenken ihrer Fahrzeuge?

R: Lkw brauchen beim Einbiegen viel Platz.

R: Lkw-Spiegel weisen große tote Winkel auf.

F: Lkw können besser bremsen als andere Fahrzeuge.

F: Durch die hohe Sitzposition haben Lkw-Lenker gute Übersicht nach allen Seiten.

07.034



07.12



07.12b

Die Ampel blinkt gelb. Du fährst mit 40 km/h und willst geradeaus weiterfahren. Wie verhältst du dich weiter?

F: Ich darf hier den Kleinbus nicht überholen und halte daher hinter diesem an.

F: Ich schwenke leicht nach links und überhole den Kleinbus.

R: Ich bleibe sicherheitshalber hinter dem Kleinbus, verringere die Geschwindigkeit und fahre bremsbereit.

F: Ich habe Wartepflicht gegenüber dem blauen Pkw. Ich verringere die Fahrgeschwindigkeit und halte gegebenenfalls an.

07.035



07.12



07.12b

Die Ampel blinkt gelb. Du fährst mit 40 km/h und willst geradeaus weiterfahren. Warum bleibst du sicherheitshalber hinter dem Kleinbus?

F: Weil ein Fahrzeug von rechts an dieser Kreuzung Vorrang hat.

R: Der Lenker des blauen Pkw könnte zu sehr auf den Kleinbus und zu wenig auf mich achten. Ich werde langsamer, bis ich sicher bin, dass er mich wahrgenommen hat.

R: Weil ich lange im Sichtschatten des Kleinbusses bin, könnte mich der Lenker des blauen Pkw leicht übersehen.

F: Weil ein Fahrzeug von links an dieser Kreuzung Vorrang hat.

g) **Fahrbahnzustand**

07.036

Welche Fahrbahnzustände sind beim Mopedfahren besonders gefährlich?

R: Nasses Laub.

R: Rollsplit.

R: Mit Erde verschmutzte Stellen.

R: Nasse Kanaldeckel.

07.037

Welche Fahrbahnzustände sind beim Mopedfahren besonders gefährlich?

R: Großflächige Bodenmarkierung.

R: Weideroste.

R: Abdeckungen von Baugruben aus Metall oder Holz.

R: Nasse Holzbrücken.

07.039



07.13

Warum fährst du nicht links am Kanaldeckel vorbei?

R: Wegen der Böschung am linken Fahrbahnrand ist meine Sichtweite verkürzt, wenn ich zu weit links fahre.

R: Der Fahrstreifen für den Gegenverkehr ist so schmal, dass ein entgegenkommender Lkw in meinen Fahrstreifen hineinragen könnte.

R: Wenn ein großes Fahrzeug entgegenkommt, müsste ich sonst rasch nach rechts ausweichen.

F: Damit ich nicht in den Spurrinnen fahren muss.

07.040



07.14

Du fährst an einem heißen Sommertag in dieser Kurve mit etwa 40 km/h. Welche Gefahrenstellen siehst du?

R: Eine unübersichtliche Kurve.

F: Keine.

R: Bitumenausbesserungen auf der Fahrbahn.

F: Fahrzeuge von links hätten Vorrang.

07.041



07.14

Du fährst an einem heißen Sommertag in dieser Kurve mit etwa 40 km/h. Was ist zu beachten?

R: Bitumenausbesserungen sind bei hohen Temperaturen sehr rutschig.

R: Trotz der Rechtskurve rechne ich damit, dass ich überholt werde.

R: Wenn ich überholt werde, könnte mich der Überholende ins Bankett abdrängen.

F: Die Fahrbahn ist trocken, da sind Ausbesserungen des Bodenbelags egal.

h) Schutzbekleidung

07.042

Welche der folgenden Aussagen zum Thema „Sturzhelm“ sind richtig?

R: Ich darf Moped oder Quad nur mit einem Helm mit Prüfzeichen fahren.

F: Bei langsamen Fahrten mit Mopeds oder Quads ist ein Helm nicht notwendig.

F: Ich darf statt mit einem Motorradhelm auch mit einem Fahrradhelm fahren.

R: Der Helm erfüllt nur dann seine Funktion, wenn er gut passt.

07.043

Welche der folgenden Aussagen über den Kinnriemen eines Helms sind richtig?

R: Wenn ich mit offenem oder zu lockerem Kinnriemen fahre, kann ich genauso bestraft werden, wie wenn ich ohne Helm fahre.

F: Der Kinnriemen darf auch etwas lockerer sein, dann sitzt der Helm bequemer.

R: Wenn der Kinnriemen zu locker ist, kann ich den Helm bei einem Unfall verlieren, bevor mein Kopf auf dem Boden aufschlägt.

F: Der Kinnriemen muss so locker sein, dass man nach einem Unfall den Helm leicht vom Kopf ziehen kann.

07.044

Welche der folgenden Aussagen zum Thema „Sturzhelm“ sind richtig?

R: Ich kontrolliere regelmäßig, ob der Helm Sprünge aufweist und der Verschluss einwandfrei funktioniert.

R: Der Helm erfüllt nur dann seine Funktion, wenn er mit dem Kinnriemen fest gesichert ist.

R: Da ich meist nicht weiß, ob ein Bekleben oder Lackieren des Helms die Festigkeit seines Materials beeinträchtigt, sollte ich das lieber nicht tun.

R: Der Helm muss ein Prüfzeichen aufweisen.

07.045

Welche der folgenden Aussagen über die Lebensdauer eines Motorradhelms sind richtig?

F: Ein Helm muss jährlich durch einen neuen ersetzt werden.

R: Wenn der Helm nach einem Unfall tiefe Kratzer aufweist, darf ich ihn nicht mehr verwenden.

R: Ein Visier muss ersetzt werden, wenn Kratzer darauf beim Fahren in der Nacht zu Lichtreflexionen führen.

R: Ein Helm muss ersetzt werden, wenn der Verschluss nicht mehr richtig funktioniert.

07.046

Welche Kriterien sollte man beim Kauf eines Helms berücksichtigen?

R: Ein Jethelm verhindert Gesichtsverletzungen schlechter als ein Vollvisierhelm.

R: Der Helm sollte straff sitzen, ohne zu drücken.

R: Durch eine helle Farbe des Helms bin ich für andere Verkehrsteilnehmer besser erkennbar.

R: Den besten Schutz bietet ein Vollvisierhelm.

07.047

Welche Kriterien bezüglich des Visiers sollte man beim Kauf eines Helms berücksichtigen?

R: Das Visier darf den Anblick des Straßenraums nicht verzerren.

R: Das Visier soll kratzfest sein.

R: Auch wenn man nur im Sommer fährt, soll das Visier eine Anti-Beschlag-Schicht haben.

F: Ein getöntes Visier erhöht bei Dunkelheit die Sicht.

07.048

Welche der folgenden Aussagen sind für das Lenken eines Mopeds oder Quads richtig?

F: Im Sommer fahre ich nur mit T-Shirt und Sandalen.

R: Beim Kauf einer Schutzjacke achte ich auch darauf, dass ich damit für andere Verkehrsteilnehmer gut sichtbar bin.

R: Auch im Sommer sollte man zumindest mit langer, fester Hose, festen Schuhen, Jacke, Handschuhen und Helm fahren.

F: Jeder Helm, z.B. auch ein Fahrradhelm, reicht aus.

07.049

Welche der folgenden Aussagen über Schutzausrüstung beim Moped- oder Quadfahren sind richtig?

R: Ein Helm reduziert das Risiko von Kopfverletzungen bei einem Sturz erheblich.

R: Wer ohne Schutzausrüstung fährt, kann nach einem Unfall weniger Schmerzensgeld erhalten.

R: Wer ohne Schutzjacke fährt, riskiert großflächige und tief gehende Abschürfungen.

R: Wer ohne feste Schuhe fährt, riskiert schwere Knöchelverletzungen.

07.050

Welche der folgenden Aussagen über Schutzhandschuhe beim Moped- oder Quadfahren sind richtig?

R: Bei einem Sturz versucht man reflexartig, sich mit den Händen abzufangen, daher braucht man Schutzhandschuhe.

F: Im Winter sind Wollhandschuhe am besten geeignet.

R: Ski- oder Snowboardhandschuhe sind ungeeignet.

R: Gute Handschuhe sind aus widerstandsfähigem Material und haben an den entscheidenden Stellen Verstärkungen oder Protektoren.

07.051

Welche Sicherheitskriterien soll man beim Kauf einer Schutzjacke berücksichtigen?

R: Mit einer schwarzen Jacke wird man leichter übersehen als mit einer hellen.

R: Die Jacke muss aus einem widerstandsfähigen, abriebfesten Material gefertigt sein.

R: Die Jacke soll an den entscheidenden Stellen mit Protektoren verstärkt sein.

F: Ein Rückenprotektor bietet beim Moped- oder Quadfahren keinen zusätzlichen Schutz.

8) Sonstige Verkehrsregeln

a) Beleuchtung

08.001

Was kannst du zu deiner besseren Erkennbarkeit bei Dunkelheit beitragen?

R: Ich halte die Leuchten und Rückstrahler sauber.

F: Ich setze eine stärkere Lampe in den Scheinwerfer ein.

R: Ich prüfe regelmäßig, ob das Licht funktioniert.

R: Ich trage eine Warnweste.

08.002

Welche Beleuchtung muss beim Fahren am Tag bei guter Sicht an deinem Moped eingeschaltet sein?

F: Keine, sofern die Sicht ausreicht.

F: Begrenzungslicht.

R: Abblendlicht oder Tagfahrlicht.

F: Nebelschlussleuchte.

08.003

Du fährst bei Nacht auf einer Fahrbahn ohne Straßenbeleuchtung. Welche der folgenden Aussagen sind richtig?

R: Auf einer Fahrt mit einem Beifahrer rechne ich damit, dass die Fahrbahn für mich nicht so gut ausgeleuchtet ist, wie wenn ich allein fahre.

R: Ich muss meine Fahrgeschwindigkeit immer so wählen, dass ich auch vor schlecht erkennbaren Hindernissen rechtzeitig anhalten kann.

R: Bei Regen, Nebel und dergleichen muss ich damit rechnen, dass ich Hindernisse deutlich später erkenne als bei klarer Sicht.

R: Ich sollte keinesfalls in die Scheinwerfer eines entgegenkommenden Fahrzeugs schauen.

08.004

Das Fahren mit Licht bei Tag sorgt dafür, dass Moped- und Quadfahrer besser sichtbar sind. Was kannst du tun, um besser gesehen zu werden?

R: Ich trage helle Kleidung.

R: Ich trage Kleidung mit Reflektoren.

R: Ich trage einen hellen Sturzhelm.

F: Ich hupe in regelmäßigen Abständen.

08.005

Was musst du beachten, wenn es während der Fahrt stark zu regnen beginnt?

R: Ich rechne mit einem längeren Bremsweg.

R: Ich verringere, falls notwendig, meine Fahrgeschwindigkeit.

F: Bei nasser Fahrbahn verlängert sich mein Reaktionsweg.

R: Ich vermeide es, in der Spritzwasserwolke der vorausfahrenden Fahrzeuge zu fahren.

b) Überholen

08.006

Welche seitlichen Abstände musst Du beim Vorbeifahren einhalten?

R: Zu Gegenständen sollte ich einen Abstand von mindestens einem Meter einhalten.

R: Zu Personen sollte ich einen Abstand von mindestens einem Meter einhalten.

R: Zu parkenden Autos sollte ich so viel Abstand halten, dass ich an einer geöffneten Tür vorbeifahren kann.

F: Beim Vorbeifahren gilt allgemein ein Mindestabstand von einem halben Meter.

08.009



08.01



08.01b

Du fährst mit 30 km/h und möchtest überholen. Wie verhältst du dich?

R: Ich prüfe, ob die Überholstrecke ausreicht.

R: Ich überhole nicht, weil ich selbst überholt werde.

F: Ich überhole, auch wenn ich selbst überholt werde, weil genug Platz dafür ist.

F: Ich beschleunige.

08.010



08.01



08.01b

Du fährst mit 30 km/h und möchtest überholen. Mit welchen Gefahren rechnest du in dieser Situation?

R: Ich darf nicht überholen, weil ich selbst überholt werde.

F: Der Traktor vor mir könnte plötzlich rückwärtsfahren.

R: Der Traktor vor mir könnte plötzlich abbremesen.

R: Ich kann Hindernisse vor dem Traktor nicht erkennen.

08.011

Du fährst mit 30 km/h und bemerkst, dass dich ein Lkw überholen will. Worauf musst du achten?

F: Ich muss dem Lkw-Fahrer durch Hand- oder Lichtzeichen oder Hupen anzeigen, wann er sich wieder einordnen kann.

R: Ich darf meine Fahrgeschwindigkeit nicht erhöhen.

F: Ich lenke in die Fahrstreifenmitte, um während des Überholvorganges mehr Platz zum rechten Fahrbahnrand zu haben.

R: Ich muss äußerst rechts fahren.

08.012

Womit musst du rechnen, wenn du von einem langen Lkw überholt wirst?

R: Der Seitenwind kann sich ändern.

F: Ich kann geblendet werden.

R: Es kann eine Sogwirkung entstehen.

R: Der Lkw-Lenker könnte zu früh wieder auf meinen Fahrstreifen wechseln.

08.013



08.02

Du nähst dich diesem Traktor, der mit 10 km/h fährt. Die Sichtweite bis zur Fahrbahnkuppe beträgt ca. 70 m. Wie verhältst du dich in dieser Situation?

F: Ich überhole sofort.

R: Ich überhole nicht.

R: Ich fahre mit einem Sicherheitsabstand von mindestens zwei Sekunden hinter dem Traktor weiter.

F: Ich fahre mit zwei Metern Abstand hinter dem Traktor nach.

08.014

Was hast du vor dem Überholen zu beachten?

R: Ich vergewissere mich, ob ich nicht selbst überholt werde.

F: Der Geschwindigkeitsunterschied hat mindestens 10 km/h zu betragen.

R: Bei der Einschätzung meines Überholweges berücksichtige ich, ob ich alleine oder mit Beifahrer fahre.

R: Ich beachte den Seitenabstand.

08.015



08.03

Der Traktor vor dir wird langsamer und verändert seine Fahrlinie. Wie verhältst du dich?

F: Der Lenker des Traktors will mir offenbar das Überholen ermöglichen. Ich beschleunige und überhole.

R: Ich bleibe hinter dem Traktor.

R: Ich beobachte das Verhalten des Traktors mit besonderer Aufmerksamkeit.

R: Ich halte einen ausreichenden Sicherheitsabstand ein.

08.016



08.03

Der Traktor vor dir wird langsamer. Was könnte das Verhalten des Traktorfahrers bedeuten?

R: Der Traktorfahrer will rechts zufahren.

F: Der Traktorfahrer will mir signalisieren, dass ein Überholen möglich ist.

R: Der Traktor will rechts ins Feld einbiegen.

R: Der Traktor will links ins Feld einbiegen.

08.017



08.04

Wie verhältst du dich in dieser Situation?

F: Ich überhole den Radfahrer mit ausreichend seitlichem Sicherheitsabstand.

F: Ich überhole den Radfahrer mit so wenig Abstand wie möglich, damit ich nicht auf den linken Fahrstreifen gerate.

F: Ich hupe und überhole dann.

R: Ich bleibe hinter dem Radfahrer.

08.018

Unter welchen Umständen darfst du vor einem ungeregelten Schutzweg überholen?

R: Wenn ich den Überholvorgang vor dem Schutzweg beenden und sicher vor dem Schutzweg anhalten kann.

F: Bei Nacht.

F: Wenn ich freie Sicht auf den Schutzweg habe.

F: Wenn ich bremsbereit fahre.

c) Linkseinbiegen

08.019



08.05

08.05b

Du nähertest dich dieser Kreuzung mit 30 km/h und willst links einbiegen. Die Fahrzeuge rechts haben angehalten. Wie verhältst du dich?

F: Ich darf auf dieser Fahrbahn aufgrund der Bodenmarkierung nicht links einbiegen. Ich schalte den Blinker wieder aus und fahre geradeaus weiter.

R: Ich fahre in meinem Fahrstreifen weiter und werde langsamer.

R: Falls es der Gegenverkehr zulässt, biege ich ein.

F: Ich beschleunige und biege vor dem Gegenverkehr ein, um diesen nicht zu behindern.

08.020



08.05

08.05b

Du naherst dich dieser Kreuzung mit 30 km/h und willst links einbiegen. Es liegt viel nasses Laub auf der Straße. Welche Gefahren bestehen und wie verhältst du dich?

R: Ich werde langsamer.

R: Ich versuche, das Befahren des Laubes zu vermeiden.

R: Mein Fahrzeug kann wegrutschen, ich bin daher besonders vorsichtig.

R: Ich bremsen vorsichtig, damit die Räder nicht blockieren.

08.021

Du willst dich in einer Einbahnstraße zum Linkseinbiegen einordnen. Wie verhältst du dich?

F: Ich brauche nicht zu blinken, weil ich in Einbahnstraßen nicht überholt werden darf.

R: Ich werfe Sicherungsblicke in den oder die Spiegel und über die linke Schulter.

R: Nach den Sicherungsblicke blinke ich links.

R: Nach dem Betätigen des Blinkers ordne ich mich am linken Fahrbahnrand ein.

08.022

Welche der folgenden Aussagen zum Einbiegen treffen zu?

R: Nach links biegt man in weitem Bogen ein, nach rechts in engem Bogen.

R: Wenn ich in eine Einbahnstraße einbiege, kann ich an Zusatztafeln an den Verkehrszeichen erkennen, ob Radfahrer gegen diese Einbahn fahren dürfen.

R: Fußgänger, die in der Querstrae die Fahrbahn überqueren, haben Vorrang, wenn sie die Fahrbahn schon betreten haben.

R: Wenn ich beim Linkseinbiegen eine Radfahrerüberfahrt quere, muss ich auf Radfahrer aus beiden Richtungen achten.

08.025

Du willst dein Moped abstellen, um Einkäufe zu erledigen. Was musst du dabei beachten?

F: Wenn ich mich nur kurz vom Moped entferne, darf ich den Zündschlüssel stecken lassen.

R: Ich muss den Zündschlüssel abziehen.

F: Wenn ich mich nur kurz vom Moped entferne, darf ich den Motor laufen lassen.

R: Falls mein Moped mit Lenkerschloss ausgestattet ist, versperre ich dieses.

08.026

Welche sinnvollen Möglichkeiten gibt es, ein Moped gegen Diebstahl zu sichern?

R: Eine Lenkersperre.

R: Eine massive Kette.

R: Ein Bremsscheibenschloss.

R: Ein abgezogener Zündschlüssel.

d) Vorbeischlängeln an Kreuzungen

08.027



08.07

Die Kolonne ist zum Stillstand gekommen. Du willst geradeaus weiterfahren. Wie verhältst du dich?

R: Ich achte auf den Gegenverkehr und kann rechts oder links an der Kolonne vorbeifahren.

R: Beim Vorbeifahren achte ich auf Fußgänger, die die Fahrbahn überqueren könnten.

R: Beim Vorbeifahren passe ich meine Geschwindigkeit dem vorhandenen Platz an.

F: Ich fahre auf dem Gehsteig rechts an der Kolonne vorbei.

08.028

Welche der folgenden Aussagen zum Vorbeifahren von Mopeds an Fahrzeugkolonnen sind richtig?

F: Ich darf an stehenden Fahrzeugen unter keinen Umständen vorbeifahren.

R: Ich fahre langsam und bremsbereit und achte darauf, ob eine Autotür geöffnet wird.

R: Vorbeifahren ist sehr gefährlich, weil andere Fahrzeuglenker nicht mit mir rechnen.

F: Ich darf an einer stehenden Fahrzeugkolonne auf einem Mehrzweckstreifen vorbeifahren.

08.029



08.08

Du naherst dich dieser Kreuzung. Wie verhältst du dich?

R: Ich darf nur vorbeifahren, wenn alle Fahrzeuge vor mir angehalten haben.

R: Wenn das Vorbeifahren möglich ist, fahre ich bis zur zweiten Haltelinie vor.

F: Ich muss bereits an der ersten Haltelinie anhalten, da nur Radfahrer bis zur zweiten Haltelinie vorfahren dürfen.

F: Ich muss jedenfalls bis zur zweiten Haltelinie vorfahren.

08.030

Was musst du beim Vorbeifahren an stehenden Fahrzeugkolonnen beachten?

R: Ich darf andere Fahrzeuge beim Einbiegen nicht behindern.

R: Es muss genug Platz sein.

R: Ich rechne mit Fußgangern, die die Fahrbahn queren könnten.

R: Ich darf die Fahrzeuge nicht beschädigen.

9) Fitness und Beeinträchtigungen

a) Alkohol

09.001

Du fühlst dich nach dem Konsum von Alkohol müde und schwindelig. Wie verhältst du dich?

F: Ich feiere weiter, bis Müdigkeit und Schwindel vergehen, dann kann ich bedenkenlos heimfahren.

F: Ein Energydrink macht mich in kurzer Zeit wieder fit.

R: Es dauert bestimmt einige Stunden, bis ich wieder ein Kraftfahrzeug lenken kann. Daher nehme ich ein Taxi oder die öffentlichen Verkehrsmittel, um sicher nach Hause zu kommen.

F: Ich trinke einen Liter Wasser, um den Blutalkohol zu verdünnen und fahre dann mit meinem Kraftfahrzeug nach Hause.

09.002

Welche der folgenden Aussagen zum Thema „Beeinträchtigung der Fahrtüchtigkeit“ sind richtig?

F: Ein Kaffee am Ende einer langen Disco-Nacht und nach ein paar Gläsern Alkohol macht mich wieder fahrtüchtig.

F: Ein paar Minuten an der frischen Luft machen nach Alkoholkonsum den Kopf wieder klar.

R: Medikamente können die Wirkung von Alkohol verstärken.

R: Auch wenn ich nur wenig Alkohol getrunken habe und mich dadurch scheinbar lockerer fühle, ist meine Fahrtüchtigkeit beeinträchtigt.

09.003

Du bist mit Freunden ausgegangen und hast eine größere Menge Alkohol getrunken. Wie verhältst du dich richtig?

F: Ein Kaffee oder ein Energydrink am Ende einer Party-Nacht lässt den Alkohol im Körper verschwinden. Ich fahre ohne Bedenken mit meinem Kraftfahrzeug heim.

F: Egal, wie viel ich getrunken habe – beim Tanzen habe ich den Alkohol sowieso hinausgeschwitzt. Ich fahre ohne Bedenken mit meinem Kraftfahrzeug heim.

R: Auch wenn ich nur wenig Alkohol getrunken habe und mich dadurch scheinbar lockerer fühle, ist meine Fahrtüchtigkeit beeinträchtigt. Daher nehme ich ein Taxi oder die öffentlichen Verkehrsmittel, um sicher nach Hause zu kommen.

F: Wenn ich Durchfeiern gewohnt bin, kann ich bedenkenlos mit einem Kraftfahrzeug heimfahren.

09.004

Du bist mit Freunden ausgegangen und hast eine größere Menge Alkohol getrunken. Welche der folgenden Aussagen sind richtig?

F: Wenn ich etwas gegessen habe, bin ich weniger alkoholisiert.

R: Auch wenn ich etwas gegessen habe – der Alkohol ist im Körper, ich spüre seine Wirkung nur schwächer.

F: Ich spüre genau, ob ich beeinträchtigt bin.

F: Ein kurzes Nickerchen macht mich wieder fit.

09.005

Welche der folgenden Aussagen zum Thema „Alkohol“ sind richtig?

R: Bis ich 20 Jahre alt bin, darf ich mit einem Blutalkoholwert von mehr als 0,1 Promille kein Kraftfahrzeug lenken oder in Betrieb nehmen.

F: Wenn ich den Alkoholtest verweigere, kann mir mein Führerschein nicht entzogen werden.

F: Wenn ich nach dem Konsum von Alkohol einen Verkehrsunfall habe, kommt die Versicherung für den entstandenen Schaden auf.

R: Wenn ich von einem Polizisten zum Alkoholtest aufgefordert werde, dann muss ich diese Aufforderung befolgen.

09.006

Was ist beim Thema „Alkohol und Mopedfahren“ zusätzlich zu beachten?

R: Wenn ich alkoholisiert fahre, muss ich mit einer hohen Strafe rechnen.

R: Wenn ich bei einem Alkoholunfall jemand anderen verletze, komme ich vor das Strafgericht.

R: Wenn ich an einem Alkoholunfall schuld bin, kann das sehr teuer werden, weil ich den Schaden des Opfers meist selbst bezahlen muss.

R: Wenn ich alkoholisiert Moped fahre, kann mir der Führerschein für längere Zeit abgenommen werden.

09.007

Du warst auf einer Feier und hast Alkohol getrunken. Für welches Verkehrsmittel entscheidest du dich zur Heimfahrt?

F: Für das Fahrrad, weil ich damit auch im alkoholisierten Zustand nach Hause fahren darf.

F: Für mein Moped, ich fahre langsam und mit besonderer Aufmerksamkeit.

F: Ich lasse mich von jemandem, der nicht alkoholisiert ist und den Mopedführerschein hat, mit meinem Moped nach Hause fahren.

R: Ich fahre mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder mit dem Taxi.

09.008

Welche der folgenden Aussagen zum Thema „Alkohol“ sind richtig?

R: Wer alkoholisiert mit dem Fahrrad fährt, kann bestraft werden.

F: Wer alkoholisiert mit dem Fahrrad fährt, kann nicht bestraft werden.

R: Unter Einfluss von Alkohol könnte ich als Beifahrer auf einem Moped einen Unfall verursachen.

R: In betrunkenem Zustand kann ich als Beifahrer den Anweisungen des Fahrers nicht so gut Folge leisten.

09.009

Du hast bei Freunden einige alkoholische Getränke getrunken. Für welche Möglichkeiten kannst du dich entscheiden, ohne mit den gesetzlichen Vorschriften in Konflikt zu geraten?

R: Ich fahre mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder mit dem Taxi nach Hause.

F: Ich trinke einen starken Kaffee oder einen Energydrink und fahre dann mit meinem Moped heim.

F: Ich gehe kurz frische Luft schnappen und fahre dann mit meinem Moped nach Hause.

R: Ich lasse mich von meinen Eltern abholen.

09.010

Du möchtest in der Früh zu einem Freund fahren und hast in der Nacht davor reichlich Alkohol getrunken. Welche der folgenden Aussagen sind richtig?

R: Ich muss daran denken, dass ich noch Restalkohol im Blut haben könnte.

F: Ein kleines Bier am Morgen macht mich wieder fit.

F: Wenn ich am nächsten Morgen keinen „Kater“ habe, habe ich auch keinen Restalkohol im Blut.

F: Nach drei Stunden Schlaf bin ich wieder fit, egal, wie viel ich getrunken habe.

09.011

Du hast auf einer Feier Alkohol getrunken und nur einen kurzen Heimweg vor dir. Dein Moped steht vor der Tür. Was darfst du tun?

F: Ich fahre auf einer wenig befahrenen Straße nach Hause, um die Gefährdung anderer möglichst gering zu halten.

F: Ich schiebe mein Moped nach Hause.

R: Ich gehe zu Fuß nach Hause.

F: Da ich ein Moped mit Tretkurbeln habe, nütze ich es als Fahrrad.

09.012

Welche der folgenden Aussagen sind richtig?

R: Der Körper baut ca. 0,1 Promille Blutalkoholgehalt pro Stunde ab.

F: Wenn ich mich sehr konzentriere, kann ich eine Beeinträchtigung durch Alkohol leicht ausgleichen.

F: Solange ich nach Konsum von Alkohol nichts spüre, können meine Fahrfähigkeiten auch nicht beeinträchtigt sein.

R: Die Alkoholwirkung kann man nicht ausgleichen, sie ist einfach da.

09.013

Welche der folgenden Aussagen sind richtig?

R: Bis zum Alter von 20 Jahren, darf ich keinen Alkohol trinken, wenn ich mit dem Moped fahren will.

F: Wenn ich ein Elektrofahrzeug lenke, darf ich auch vor meinem 20. Geburtstag bis zu 0,5 Promille Alkohol im Blut haben.

F: Wenn ich den Alkoholtest verweigere, aber unverzüglich eine Blutabnahme im Krankenhaus durchführen lasse, kann mir der Führerschein nicht abgenommen werden.

F: Mit nur einem alkoholischen Getränk bleibt man immer unter dem Grenzwert von 0,1 Promille.

09.014

Was ist beim Thema „Alkohol“ zu beachten?

F: Egal, wie viel ich getrunken habe, nach dem Schlafen ist der Alkohol im Körper weg.

R: Nach einer durchfeierten Nacht denke ich an einen möglichen Restalkohol im Blut und lasse mein Fahrzeug lieber stehen.

R: Der Grenzwert von 0,1 Promille bedeutet, dass man keinen Alkohol trinken darf.

F: Restalkohol gilt nicht als Alkoholisierung.

09.015

Du gehst mit Freunden am Samstagabend aus und weißt, dass ihr Alkohol trinken werdet. Wie verhältst du dich?

R: Wenn ich weiß, dass ich Alkohol trinken werde, lasse ich mein Fahrzeug zuhause stehen.

R: Auch wenn alle anderen trinken – wenn ich vorhabe, mit einem Kraftfahrzeug zu fahren, bleibe ich nüchtern.

R: Wenn mich die anderen zum Trinken überreden wollen, obwohl ich mit einem Kraftfahrzeug zum Treffen gekommen bin, höre ich nicht auf sie.

R: Ich lasse mich nicht auf alkoholische Getränke einladen, wenn ich vorhabe, mit einem Kraftfahrzeug zu fahren.

09.016

Welche der folgenden Aussagen zum Thema „Alkohol“ sind richtig?

R: Wenn ich den Alkoholtest verweigere, habe ich dieselben Straffolgen zu erwarten wie bei einer Alkoholisierung von 1,6 Promille.

F: Erhöhte Konzentration beim Fahren gleicht eine Beeinträchtigung durch Alkohol leicht aus.

F: Solange ich nach dem Konsum von Alkohol keine Wirkung spüre, können meine Fahrfähigkeiten auch nicht beeinträchtigt sein.

R: Auch wenn mein Blutalkoholgehalt unter dem gesetzlichen Grenzwert liegt, kann ich fahruntauglich sein.

09.017

Wie kann Alkohol auf dich wirken?

F: Unter Alkoholeinfluss kann ich beim Fahren schneller reagieren.

R: Alkohol erhöht die Risikobereitschaft.

R: Alkohol beeinträchtigt die Reaktion beim Fahren, man reagiert langsamer und macht mehr Fehler.

R: Unter Alkoholeinfluss bekomme ich einen Tunnelblick.

09.018

Was ist in Bezug auf Alkohol und Beeinträchtigung richtig?

F: Wenn man Alkohol gewohnt ist, beeinträchtigt er den Körper weniger.

F: Alkohol wirkt nur dann, wenn man ihn deutlich spürt.

F: Alkohol ist erst gefährlich, wenn man große Mengen getrunken hat.

R: Auch wenn man häufig Alkohol trinkt, ist man schon bei geringen Alkoholmengen beeinträchtigt.

b) Drogen

09.019

Was gilt bezüglich Drogen im Straßenverkehr?

R: Wer durch Drogen – egal welche – beeinträchtigt ist, darf kein Kraftfahrzeug lenken.

F: Fahren unter Drogeneinfluss zieht keine Strafen nach sich, weil es keine Messgeräte für Drogen am Steuer gibt.

R: Drogen können im Anschluss an eine Verkehrskontrolle durch eine ärztliche Untersuchung nachgewiesen werden, bei der auch eine Blutabnahme erfolgt.

R: Drogen können bei einer Verkehrskontrolle durch eine Untersuchung des Speichels nachgewiesen werden.

09.020

Was ist in Bezug auf die Wirkung von Drogen richtig?

R: Die Einnahme verschiedener Drogen im gleichen Zeitraum kann die Beeinträchtigungen verstärken.

F: Aufputschende Drogen bewirken, dass man sich besser konzentrieren kann.

F: Die Wirkung von Haschisch kann den Konsum von Alkohol ausgleichen.

R: Aufputschende Drogen sind im Straßenverkehr gefährlich, weil sie besonders risikobereit machen.

c) Ablenkung

09.021

Welche der folgenden Aussagen sind richtig?

R: Wenn ich mich ärgere, fahre ich nicht so gut wie sonst.

R: Wenn ich nicht gut gelaunt bin, sollte ich vorsichtig fahren.

F: Wenn ich in einer besonders ausgelassenen Stimmung bin, fahre ich besser als sonst.

R: Laute Musik kann sich auf meine Stimmung auswirken und das Fahrverhalten stark beeinflussen.

09.022

Wann kann deine Konzentration beim Fahren beeinträchtigt sein?

R: Wenn ich gestresst bin.

R: Wenn ich es sehr eilig habe.

R: Wenn ich wenig geschlafen habe.

R: Wenn ich gerade mit jemandem gestritten habe.

09.023

Du bemerkst beim Fahren, dass du unkonzentriert bist. Wie verhältst du dich?

R: Wenn ich sehr unkonzentriert bin, lasse ich das Moped stehen und fahre mit öffentlichen Verkehrsmitteln weiter.

R: Ich mache eine Pause.

F: Wenn ich ein routinierter Mopedfahrer bin, spielt das keine Rolle.

F: Ich fahre schneller und zwingen mich dadurch zu höherer Konzentration.

09.024

Was kann deine Konzentration beim Fahren beeinträchtigen?

R: Wenn ich über ein Problem grüble.

R: Wenn ich tagträume.

R: Wenn ich darüber nachdenke, was ich am Wochenende unternehmen werde.

R: Wenn ich telefoniere.

09.025

Welche der folgenden Aussagen zum Thema „Musikhören beim Mopedfahren“ sind richtig?

F: Wenn durch die Kopfhörer die Schutzwirkung des Sturzhelms nicht vermindert wird, ist das kein Problem.

F: Lautes Radiohören ist gut, wenn ich einen Sender mit Verkehrsfunk empfangen.

F: Laute Musik fördert meine Aufmerksamkeit.

R: Lautes Musikhören ist ein Sicherheitsrisiko.

09.026

Welche Probleme können auftreten, wenn du beim Mopedfahren mit Kopfhörern laut Musik hörst?

R: Ich kann ein Einsatzfahrzeug überhören.

R: Ich kann das Pfeifsignal bei einem Bahnübergang überhören.

R: Ich kann Hupsignale überhören.

F: Keine, weil Musikhören beim Mopedfahren nicht verboten ist.

09.027

Was gilt bezüglich der Verwendung des Handys beim Mopedfahren?

R: Telefonieren mit einer Freisprecheinrichtung im Helm ist beim Mopedfahren erlaubt.

F: Wenn ich langsam und allein fahre, darf ich beim Fahren meine Nachrichten lesen.

R: Wenn ich telefonieren möchte, bleibe ich an einer geeigneten Stelle stehen.

R: Lesen und Schreiben von Nachrichten während des Fahrens ist verboten.

09.028

Welche der folgenden Aussagen zum Thema „Handyverwendung“ sind richtig?

R: Ohrstöpsel-Kopfhörer verhindern, dass ich wichtige Signale im Straßenverkehr höre.

R: Auch wenn ich mit Freisprecheinrichtung telefoniere, kann das ablenken.

R: Telefonieren beim Mopedfahren lenkt immer ab, auch mit Freisprecheinrichtung.

R: Ich darf mein Handy zur Navigation verwenden, wenn das Handy mit dem Fahrzeug fest verbunden ist.

09.029

Welche der folgenden Aussagen zum Thema „Aufmerksamkeit im Straßenverkehr“ sind richtig?

R: Werbeplakate und Leuchtreklamen können meine Aufmerksamkeit auf sich ziehen.

R: Ich kann durch ein Fehlverhalten meines Beifahrers abgelenkt werden.

R: Ich muss meine Aufmerksamkeit auf andere Verkehrsteilnehmer richten.

F: Lautes Musikhören über Kopfhörer fördert die Aufmerksamkeit.

09.030

Du fährst bei Dunkelheit durch eine Straße mit vielen Leuchtreklamen. Was bedeutet das für dich?

R: Ich versuche gezielt, auf Verkehrszeichen und Ampeln zu achten.

F: Leuchtreklamen interessieren mich nicht und können mich daher nicht ablenken.

R: Ich lasse meine Blicke ganz bewusst nicht für längere Zeit von Leuchtreklamen „einfangen“.

F: Ich schaue gezielt nur knapp vor meinem Fahrzeug auf die Fahrbahn.

09.031

Welche der folgenden Aussagen zum Thema „Ablenkung im Straßenverkehr“ sind richtig?

R: Wie sehr ich ablenkbar bin, hängt von meiner Tagesverfassung ab.

R: Meine eigenen Gedanken können mich ablenken.

F: Wenn ich genug Fahrerfahrung habe, ist das SMSen neben dem Fahren kein Problem.

R: Ablenkung passiert oft unbeabsichtigt und überraschend.

09.032

Welche der folgenden Aussagen zum Thema „Ablenkung im Straßenverkehr“ sind richtig?

R: Ablenkung ist gefährlich und eine häufige Unfallursache.

R: Wenn ein mitfahrendes Kind im Kindersitz quengelt, halte ich erst an einer sicheren Stelle an.

F: Gegen Ablenkung kann man überhaupt nichts tun.

R: Wenn ich weiß, was mich ablenkt, ist die Vermeidung von Gefahren durch Ablenkung einfacher.

d) Medikamente

09.033

Welche der folgenden Aussagen zum Thema „Medikamente“ sind richtig?

F: Medikamente können keinen Einfluss auf die Fahrtüchtigkeit haben.

F: Wenn das Medikament vom Arzt verschrieben ist, darf ich ohne Bedenken fahren.

R: Auch ein Mittel gegen Husten oder Schnupfen kann schon beeinträchtigen.

F: Wenn ich ein erfahrener Lenker bin, spielen Medikamente keine Rolle.

09.034

Worauf musst du achten, wenn du ein Medikament einnimmst und ein Kraftfahrzeug lenken möchtest?

R: Ich muss auf der Packung oder in der Gebrauchsinformation nachschauen, ob das Medikament die Fahrtüchtigkeit beeinträchtigt.

R: Medikamente können Müdigkeit verursachen und die Konzentration beeinträchtigen.

R: Medikamente können sich gegenseitig in der Wirkung verstärken.

R: Ich erkundige mich beim Arzt oder Apotheker, ob und wie das Medikament meine Fahrtüchtigkeit beeinträchtigt.

09.035

Welche der folgenden Aussagen zum Thema „Medikamente“ sind richtig?

F: Für eine mögliche Beeinträchtigung beim Fahren bin ich nicht verantwortlich, sondern allein mein Arzt, der mir das Medikament verschrieben hat.

R: Ein Beifahrer unter Einfluss von Medikamenten kann eine Gefahr darstellen.

R: Nach Einnahme von Medikamenten können selbst geringe Mengen Alkohol unerwartet starke Wirkungen haben.

R: Wenn ich fahre, obwohl ich wegen eingenommener Medikamente müde bzw. unkonzentriert bin, ist das strafbar.

09.036

Welche der folgenden Aussagen zum Thema „Medikamente“ sind richtig?

R: Ich darf nur fahren, wenn ich nicht beeinträchtigt bin. Das gilt auch dann, wenn ich Medikamente einnehme.

F: Medikamente können nicht so stark beeinträchtigen wie Alkohol.

R: Auch junge Menschen können durch Medikamente beeinträchtigt sein.

F: Ich fahre besser mit hohem Fieber, als Medikamente dagegen einzunehmen.

e) Müdigkeit

09.037

Was solltest du bezüglich Müdigkeit und Mopedfahren beachten?

F: Mopedfahren, auch bei längeren Fahrten, ist nicht anstrengend.

R: Mopedfahren erfordert Konzentration und Aufmerksamkeit – über eine längere Strecke wird man dann müde.

R: Eine Nacht ohne Schlaf beeinträchtigt meine Reaktionsfähigkeit beim Mopedfahren.

F: Wenn ich mich mehr konzentriere, kann ich die Müdigkeit dauerhaft ausgleichen.

f) Beifahrer (alle nur einspurig)

09.038

Was sagst du deinem Beifahrer, bevor du ihn mit deinem Moped mitnimmst?

R: „Bleib mit den Füßen auf den Fußrasten, wenn ich mit dem Moped stehenbleibe!“

F: „Halte den Oberkörper immer genau senkrecht!“

R: „Halte dich an mir fest!“

R: „Stütz dich nach Möglichkeit beim Bremsen selbst am Tank ab!“

09.039

Was ist hinsichtlich der Körperhaltung des Beifahrers zu beachten?

R: Unerwünschte Bewegungen des Beifahrers verschlechtern das Fahrverhalten des Mopeds.

R: Ein Beifahrer soll sich möglichst wenig bewegen.

R: Ein Beifahrer soll die Bewegungen des Fahrers mitmachen.

F: Beim Bremsen muss sich der Beifahrer nach hinten lehnen.

09.040

Was gilt für Beifahrer?

R: Kinder bis zum vollendeten achten Lebensjahr darf ich nur in einem geeigneten Kindersitz mitnehmen.

F: Beifahrer auf Mopeds brauchen keinen Helm.

F: Wenn ich nur einen Helm habe, überlasse ich den selbstverständlich dem Beifahrer.

F: Für Beifahrer reicht ein Fahrrad- oder Skihelm.

09.041

Wofür bin ich verantwortlich, wenn ich einen Beifahrer auf meinem Moped mitnehme?

R: Wenn mein Beifahrer bei einem von mir verschuldeten Sturz verletzt wird, kann ich vor Gericht verurteilt werden.

F: Beifahrer benötigen keinen Helm.

F: Wenn sich mein Beifahrer verletzt, betrifft mich das nicht.

R: Es ist für mich von Vorteil, wenn der Beifahrer geeignete Schutzbekleidung trägt.

09.042

Wenn du ein Kind mit dem Moped mitnehmen willst, was musst du beachten?

F: Kinder dürfen mitfahren, sobald sie sich festhalten können.

R: Ein Kind ab einem Alter von acht Jahren darf nur dann befördert werden, wenn es die Fußrasten erreichen und sich anhalten kann.

R: Ein Kind unter acht Jahren darf ich nur in einem Kindersitz befördern.

F: Ein kleines Kind darf mitfahren, wenn es vor mir sitzt.

09.043

Was trifft zu, wenn du ein Kind mit dem Moped mitnimmst?

R: Das Kind muss einen Sturzhelm tragen.

F: Das Kind muss keinen Sturzhelm tragen.

R: Das Kind sollte eine lange, feste Hose, feste Schuhe, Jacke und Handschuhe tragen.

F: Bis zum vollendeten achten Lebensjahr genügt ein Fahrradhelm.

g) Gruppenausfahrten und Gruppendruck

09.044

Welche der folgenden Aussagen zum Thema „Mopedfahren in einer Gruppe“ sind richtig?

R: Ich bin allein für mein Verhalten verantwortlich.

F: Ich verlasse mich ganz auf die anderen.

R: Ich achte besonders auf einen ausreichenden Sicherheitsabstand zum Moped vor mir.

F: Wenn ich in der Gruppe fahre, muss ich nicht auf Fahrbahnschäden achten.

09.045

Du redest mit Freunden übers Mopedfahren und hörst viele Geschichten und Tipps, wie man fahren kann. Wie verhältst du dich daraufhin beim Mopedfahren?

F: Der schnellste Mopedfahrer legt allein das Tempo für die Gruppe fest.

R: Ich bilde mir ein Urteil und entscheide selbst.

R: Ich lasse mir zwar Tipps geben, bin aber für mein Moped und mein Fahren allein verantwortlich.

R: Ich versuche, aus Fehlern meiner Freunde zu lernen.

09.046

Mopedfahren in der Gruppe – was ist richtig?

F: Ich halte mich an die anderen, denn wenn mehrere Menschen etwas machen, kann das nicht falsch sein.

R: Ich entscheide für mich, denn ich allein bin für mich verantwortlich.

R: In der Gruppe besteht meistens eine höhere Risikobereitschaft.

F: In der Gruppe wird die Strafe billiger.

10) Unfall

a) Pflichten als Beteiligter

10.001

Du bist an einem Unfall beteiligt, bei dem jemand verletzt wurde. Du hast die Unfallstelle bereits abgesichert. Welche weiteren Pflichten hast du?

F: Ich muss mit dem Unfallgegner nur Namen und Versicherungsnummer austauschen.

R: Ich muss Erste Hilfe leisten bzw. für Erste Hilfe sorgen.

F: Ich melde den Unfall nur meiner Versicherung, sie leitet alle anderen Schritte in die Wege.

R: Ich muss sofort die Polizei verständigen oder für Verständigung sorgen.

10.003

Du bist an einem Unfall beteiligt, bei dem niemand verletzt wurde. Wie verhältst du dich?

R: Ich sichere gegebenenfalls die Unfallstelle ab oder helfe dabei.

F: Ich bin verpflichtet, bei jedem Unfall die Exekutive zu verständigen.

R: Ich weise mich aus und lasse mir vom anderen Lenker auch einen amtlichen Ausweis zeigen.

R: Ich dokumentiere Name, Anschrift und das Fahrzeugkennzeichen eines Unfallgegners am besten mit dem europäischen Unfallbericht.

10.004

Welche Ausrüstung führst du mit, um auf Unfälle vorbereitet zu sein?

R: Ich muss ein Verbandzeug mitführen.

R: Als Lenker eines Quads oder Mopedautos muss ich ein Pannendreieck mitführen.

R: Für den Datenaustausch unter den Beteiligten ist ein Europäischer Unfallbericht hilfreich.

F: In Mopedautos und Quads muss ich keine Warnwesten mitführen.

10.005

Welche Notrufnummer wählst du nach einem Unfall, um Hilfe zu holen?

F: Polizei 121.

F: Rettung 999.

F: Feuerwehr 444.

R: Den Euro-Notruf 112.

10.006

Du hast ein parkendes Auto beschädigt. Der Lenker ist nicht anwesend. Wie verhältst du dich?

F: Ich fahre weg, es ist ja nur ein Kratzer.

R: Ich fahre ohne unnötigen Aufschub zur nächsten Polizeidienststelle und erstatte Meldung. Wenn möglich, hinterlasse ich zusätzlich einen Zettel mit meinem Namen und meiner Adresse am beschädigten Fahrzeug.

F: Ich kann mir eine Meldung bei der Polizei sparen, wenn ich meinen Namen und meine Adresse auf einem Zettel hinter dem Scheibenwischer des beschädigten Autos hinterlasse.

F: Ich fahre in den nächsten Tagen zur Polizei und erstatte Meldung.

10.007

Wer ist ein Unfallbeteiligter?

R: Eine Person, die einen Unfall verschuldet hat oder mit der Unfallursache in Zusammenhang steht.

F: Eine Person, die einen Unfall gesehen hat.

F: Eine Person, die von einem Unfall informiert wurde.

R: Jedes Unfallopfer.

10.008

Du hast ein geparktes Fahrzeug beschädigt. Du wartest ein bisschen, aber der Geschädigte erscheint nicht. Welche Folgen drohen, wenn du diesen Unfall nicht unverzüglich der Polizei meldest?

R: Ich werde wegen Fahrerflucht bestraft.

R: Es kann sein, dass ich den Schaden selbst bezahlen muss.

F: Die Polizei nimmt meinem Fahrzeug das Kennzeichen ab.

F: Keine, wenn ich den Unfall am nächsten Tag doch noch melde.

10.009

Ein nachfolgender Mopedfahrer fährt auf dein Moped auf. Dadurch verletzt er sich, will aber die Polizei nicht verständigen. Wie verhältst du dich?

R: Ich verständige trotzdem die Polizei.

F: Ich verständige die Polizei nur dann, wenn sich der Mopedfahrer nicht ausweisen kann.

F: Ich verständige nur die Rettung.

F: Ich bringe ihn nach Hause.

10.010

Du bist mit deinem Moped gestürzt. Dein Beifahrer hat sich verletzt, will aber nicht ins Spital. Wie verhältst du dich?

R: Ich verständige die Polizei.

F: Ich verständige die Polizei nur, wenn mein Moped zu kaputt zum Weiterfahren ist.

R: Ich verständige die Rettung.

F: Ich bringe meinen Beifahrer nach Hause.

b) Pflichten als Zeuge

10.011

Vor dir ereignete sich ein Verkehrsunfall, bei dem jemand verletzt wurde. Wie verhältst du dich?

F: Ich tue nichts, als unbeteiligter Zeuge können mir keine Pflichten entstehen.

R: Ich bleibe bis zum Eintreffen der Polizei und biete dieser an, eine Zeugenaussage zu machen.

R: Ich muss nach meinen Möglichkeiten Erste Hilfe leisten bzw. für Hilfe sorgen.

R: Soweit es möglich ist, sichere ich die Unfallstelle ab.

10.012

Warum werden Zeugenaussagen nach Verkehrsunfällen gebraucht?

R: Wegen fehlender Zeugenaussagen könnte jemand ins Gefängnis gesperrt werden, der an einem Unfall gar keine Schuld trägt.

R: Wegen fehlender Zeugenaussagen könnte jemand freigesprochen werden, der einen Unfall verursacht hat.

R: Wegen fehlender Zeugenaussagen könnte jemand finanziell auf einem Schaden sitzen bleiben, den jemand anderer grob fahrlässig verursacht hat.

R: Wegen fehlender Zeugenaussagen könnte jemand einen Schaden bezahlen müssen, den er gar nicht verschuldet hat.

10.013

Du beobachtest, wie jemand beim Einparken ein parkendes Auto beschädigt und davonfährt. Wie verhältst du dich?

F: Ich fahre weg, es ist ja nur ein Kratzer.

R: Ich fahre möglichst bald zur Polizei und erstatte Meldung.

R: Ich mache Fotos und schreibe das Kennzeichen des Fahrerflüchtigen auf.

R: Ich hinterlasse einen Zettel mit meinem Namen und meiner Adresse.

10.015

Vor deinen Augen ereignete sich ein Verkehrsunfall, bei dem jemand verletzt wurde. Für Erste Hilfe ist gesorgt. Wie verhältst du dich weiter?

R: Wenn es niemand anderer tut, rufe ich die Polizei.

R: Ich warte auf die Polizei und mache eine Zeugenaussage.

F: Wenn die Unfallstelle abgesichert und die Rettung verständigt ist, und ich keine Zeit mehr habe, verlasse ich die Unfallstelle.

F: Ich versuche, die Unfallfahrzeuge zu entfernen, damit der Verkehr nicht unnötig behindert wird.

10.016

Wozu werden Zeugenaussagen nach Verkehrsunfällen gebraucht?

R: Bei Unfällen mit Personenschaden brauchen Staatsanwalt und Gerichte möglichst genaue Informationen, um über Schuld oder Unschuld eines Lenkers zu entscheiden.

R: Die Versicherungen brauchen möglichst genaue Informationen, um zu klären, wer für den Schaden bezahlen muss.

R: Die Polizei braucht Zeugenaussagen, um die Unfalldaten in die Verkehrsunfalldatenbank richtig einzutragen.

R: Verkehrssicherheitsorganisationen nutzen die unfallbezogenen Informationen der Polizei, um geeignete Maßnahmen gegen Unfälle zu entwickeln.

11) Technische Überprüfung

a) Fahrwerk, Räder, Reifen

11.001

Woran erkennst du, dass die Lenkung in Ordnung ist?

R: Der Lenker muss sich leichtgängig von ganz links bis ganz rechts bewegen lassen.

R: Der Lenker muss links und rechts jeweils auf einen festen Widerstand stoßen.

R: Das Lenkkopflager darf kein Spiel haben.

F: Der Lenker muss in Geradeausstellung einrasten.

11.002

Was solltest du an der Vorderradgabel regelmäßig überprüfen?

F: Die Rückstellwirkung des Lenkers.

R: Ob an den Gabelholmen Öl austritt.

F: Ob Ölspuren am Gabelkopflager zu sehen sind.

F: Ob in den Stoßdämpfern genug Öl ist.

11.003

Wie groß ist die Mindestprofiltiefe bei einem Mopedreifen?

F: 0,5 mm

R: 1,0 mm

F: 1,6 mm

F: 2,0 mm

11.006

Welche Folgen hat zu niedriger Reifendruck?

R: Die Fahreigenschaften verschlechtern sich.

R: Der Reifen kann von der Felge springen.

F: Der Reifen kann explodieren.

R: Der Reifen verschleißt unregelmäßig.

b) Kettentrieb (Prüfung, Wartung)

11.007

Welche der folgenden Aussagen zum Thema „Wartung“ sind richtig?

R: Die notwendigen Informationen über die Wartung eines Fahrzeugs findet man in der Betriebsanleitung.

F: Es reicht bei jedem Moped, einmal im Jahr zum Service und zur Überprüfung in die Werkstatt zu fahren.

R: Eine Antriebskette sollte immer ausreichend geschmiert sein.

R: Den Reifendruck in den Reifen sollte man mindestens einmal im Monat prüfen.

11.008

Welche Kontrollen kannst du selbst beim Tanken an deinem Moped durchführen?

R: Ich kann den Reifendruck und die Profiltiefe der Reifen überprüfen.

R: Ich kann die Beleuchtung kontrollieren.

R: Ich kann die Sauberkeit von Spiegeln und Kennzeichen kontrollieren.

F: Ich kann die richtige Spureinstellung des Fahrzeugs kontrollieren.

11.009

Welche der folgenden Aussagen zum Thema „Antriebskette“ sind richtig?

R: Man muss die Spannung der Kette laut Betriebsanleitung prüfen.

R: Man muss die Kette laut Betriebsanleitung bzw. nach Fahrten im Regen schmieren.

R: Man muss die Kette laut Betriebsanleitung auf Verschleiß prüfen.

F: Man muss die Kette regelmäßig umdrehen.

11.010

Welche der folgenden Aussagen zum Thema „Kettenspannung“ sind richtig?

R: Nach dem Spannen der Kette müssen die Kettenräder fluchten.

F: Die Kette muss straff gespannt sein und darf kein Spiel haben.

F: Man soll die Kette in der Mitte etwa vier Finger breit anheben können.

R: Ich kontrolliere die Kettenspannung regelmäßig laut Betriebsanleitung.

11.011

Welche der folgenden Aussagen zum Thema „Antriebskette“ sind richtig?

R: Die Antriebskette verschleißt und wird dadurch immer länger.

R: Die Kette wird kaputt, wenn sie zu stark gespannt ist.

R: Die Kette kann abspringen, wenn sie zu wenig gespannt ist.

F: Die Kette wird durch Verschleiß kürzer.

11.012

Welche der folgenden Aussagen zum Thema „Antriebskette“ sind richtig?

R: Der Kettenverschleiß wird geprüft, indem man die Kette vom Zahnkranz am Hinterrad abhebt.

F: Bei modernen Ketten muss der Verschleiß nicht geprüft werden.

R: Die Kettenspannung wird geprüft, indem man die Kette in der Mitte anhebt.

F: Zur Prüfung der Kettenspannung ist es ausreichend, den Durchhang anzusehen.

c) Bremsen

11.013

Wie kannst du die Bremsen bei betriebsbereitem Moped im Stillstand überprüfen?

R: Ich stelle fest, ob das Bremslicht aufleuchtet, wenn ich die Bremse betätige.

R: Ich prüfe den Stand der Bremsflüssigkeit.

R: Ich überprüfe die Abnutzung der Bremsbeläge.

F: Der Bremshebel darf kein Spiel haben.

11.014

Welche der folgenden Aussagen zur Überprüfung der Bremsen sind richtig?

R: Mit einer Rollbremsprobe stelle ich fest, ob die Bremsen sofort ansprechen.

F: Mit einer Rollbremsprobe stelle ich fest, ob die Bremsen überhitzen.

R: Mit einer Fahrbremsprobe stelle ich fest, ob die Bremsen gut wirken.

R: Eine genaue Überprüfung der Bremswirkung ist nur auf einem Prüfstand möglich.

d) Frisieren

11.015

Welche der folgenden Aussagen zum Thema „Technische Manipulation am Fahrzeug (Frisieren)“ sind richtig?

R: Ein „Frisieren“ des Fahrzeugs ist auch dann nicht zulässig, wenn ich auf den Serienzustand umstellen kann.

R: Für ein "frisieretes" Moped gilt meine Lenkberechtigung der Klasse AM nicht. Ich würde ohne Lenkberechtigung fahren.

F: "Frisieren" kann mich nicht mehr als ein Strafmandat kosten.

R: Die Haftpflichtversicherung kann Kosten zurückfordern, wenn ich mit meinem "frisiereten" Moped einen Schaden verursache.

11.016

Welche der folgenden Aussagen zum Thema „Technische Manipulation am Fahrzeug (Frisieren)“ sind richtig?

F: Technische Manipulationen am Motor sind verboten, am Übersetzungsverhältnis jedoch erlaubt.

F: Leistungssteigerung ist erlaubt, solange das Betriebsgeräusch nicht erhöht wird.

F: Leistungssteigerung ist schon erlaubt, jedoch nur, solange das Moped dadurch nicht schneller als die gesetzlich festgelegte Bauartgeschwindigkeit fahren kann.

R: Jede Veränderung am Motor zur Leistungssteigerung ist verboten.

e) Mitföhrpflichten

11.019

Welche der folgenden Gegenstände musst du als Mopedlenker mitföhren?

R: Zulassungsbescheinigung und Föhlerschein.

F: Ersatzlampen für Scheinwerfer und Rücklicht.

F: Ein Pannendreieck.

R: Ein Verbandzeug.

11.020

Du hast deinen Führerschein verloren, willst aber Moped fahren. Was musst du tun?

F: Ich werde den Verlust bei Gelegenheit innerhalb der nächsten Monate der Polizei melden. Ich darf vier Wochen ohne Führerschein fahren.

R: Ich melde dies umgehend auf der nächsten Polizeidienststelle.

R: Mit der Bestätigung über die Verlustanzeige darf ich maximal 4 Wochen fahren, muss aber einen amtlichen Lichtbildausweis mitführen.

F: Mit der Bestätigung über die Verlustanzeige darf ich maximal ein halbes Jahr fahren, muss aber einen amtlichen Lichtbildausweis mitführen.

11.021

Worauf hast du als Lenker vor Antritt einer Fahrt zu achten?

R: Ich vergewissere mich, dass ich Zulassungsbescheinigung, meinen Führerschein und Verbandzeug dabei habe.

F: Die Überprüfung meines Fahrzeugs auf seine Verkehrssicherheit führe ich einmal wöchentlich durch.

R: Ich muss vor jeder Inbetriebnahme bzw. vor jedem Fahrtantritt das Fahrzeug auf seine Verkehrs- und Betriebssicherheit prüfen.

F: Ich kontrolliere die Profiltiefe der Reifen und die Wirksamkeit der Bremsen. Andere Dinge, wie Spiegel, Beleuchtung etc., überprüfe ich nur fallweise.

12) Fahrtechnik

a) Sitzposition

12.001

Was sollst du bei der Wahl der Sitzposition auf einem Moped beachten, bei dem der Tank zwischen den Knien liegt?

R: In Gefahrensituationen erhöhe ich, falls möglich, den Knieschluss.

F: Ich sollte die Arme immer vollständig durchstrecken.

R: In Gefahrensituationen winkle ich die Arme etwas mehr an und drehe die Ellbogen nach außen.

R: Die Hand- und Fußhebel passe ich meiner Körpergröße an, wenn das bei meinem Moped möglich ist.

12.002

Was sollst du bei der Wahl der Sitzposition auf einem Roller beachten?

F: Ich spreize die Knie so weit wie möglich ab.

R: Bei einem Moped mit Trittbrett sollen die Füße möglichst weit vorne abgestellt werden.

F: Wegen des Luftwiderstandes setze ich mich auf der Sitzbank ganz nach hinten.

R: Mit zwei Fingern auf dem Handbremshebel verkürzt man die Reaktionszeit um etwa ein Drittel.

b) Kreiselkräfte

12.003

Welche Wirkungen haben die Kreiselkräfte beim Mopedfahren?

R: Bei höherem Tempo lenkt man, indem man den Lenker an der kurveninneren Seite nach vorne drückt.

R: Die stabile Fahrt eines Mopeds wird durch die Kreiselkräfte der Räder ermöglicht.

R: Bei Schritttempo lenkt man, indem man den Lenker in Fahrtrichtung dreht.

R: Je höher die Fahrgeschwindigkeit, umso höher sind die Kreiselkräfte.

12.004

Wie lenkt man beim Mopedfahren bei höherer Fahrgeschwindigkeit richtig?

R: Durch Drücken des Lenkers.

F: Durch Druck mit dem Oberschenkel auf den Tank.

F: Durch Neigen des Oberkörpers.

F: Durch Verschieben des Gesäßes.

c) Blicktechnik

12.005

Welche der folgenden Aussagen zum Thema „Blicktechnik“ sind korrekt?

F: Auf geraden Strecken schaue ich immer auf den rechten Fahrbahnrand.

R: In der Regel schaue ich möglichst weit voraus.

R: In Kurven schaue ich weit voraus und zusätzlich auf den inneren Bereich meines Fahrstreifens.

R: In Linkskurven schaue ich auch auf den kurvenäußeren Rand, um das Kurvenschneiden zu vermeiden.

12.006

Welche der folgenden Aussagen zum Thema „Blicktechnik“ sind korrekt?

R: Ich sollte den Kopf so halten, dass die Augenachse möglichst parallel zum Horizont verläuft.

F: Man soll den Kopf in die Kurve legen.

F: Der Kopf soll in der Kurve immer in einer Linie mit dem Oberkörper sein.

F: Man soll Hindernisse immer ganz genau ansehen.

d) Wie bremst man richtig?

12.007

Welche der folgenden Aussagen zum Thema „Notbremsung“ sind richtig?

R: Wenn ich erschrecke, kann es sein, dass ich durch zu festes Bremsen ein Rad blockiere.

R: Ich muss möglichst schnell stark bremsen, ohne eines der Räder zu blockieren.

F: Bei Mopeds sind Notbremsungen nicht gefährlich.

F: Wenn ich nur hinten bremse, kann ich nicht stürzen.

12.008

Welche Faktoren beeinflussen den Bremsweg?

F: Die Reaktionszeit.

R: Die Fahrgeschwindigkeit.

R: Die Fahrbahnbeschaffenheit.

F: Die Sichtweite.

12.009

Wie kannst du den Bremsweg verkürzen?

R: Ich fahre langsamer.

F: Ich betätige beide Bremsen mit voller Kraft.

R: Ich dosiere Vorder- und Hinterradbremse im richtigen Verhältnis.

R: Durch rechtzeitige Wartung erhalte ich das Bremssystem in gutem Zustand.

12.010

Du musst eine Notbremsung durchführen. Wie erzielst du auf nasser oder trockener Fahrbahn den kürzesten Bremsweg?

R: Ich bremsen mit beiden Bremsen, aber ich konzentriere mich auf die Vorderradbremse.

F: Ich bremsen ausschließlich mit der Vorderradbremse.

F: Ich bremsen ausschließlich mit der Hinterradbremse.

F: Ich bremsen mit beiden Bremsen, aber ich konzentriere mich auf die Hinterradbremse.

12.011

Welche der folgenden Aussagen zum Thema „Bremsen“ sind richtig?

R: Die Vorderradbremse ist die wirksamere Bremse.

R: Wenn die Vorderradbremse blockiert, besteht Sturzgefahr.

R: Um einen möglichst kurzen Bremsweg zu erzielen, bremsen ich sofort stark und dann, wenn noch Platz bleibt, weniger stark.

R: Wenn ich so fest bremsen, dass ein Rad blockiert, rutscht dieses Rad weg.

12.012

Der Lkw vor dir verliert Ladegut, das auf der Fahrbahn liegen bleibt. Wie bremsen du richtig?

R: Ich bremsen sofort stark. Erkenne ich, dass ich vor dem Ladegut nicht mehr anhalten kann, löse ich die Bremse kurz und weiche aus.

F: Ich bremsen mit beiden Bremsen, konzentriere mich aber auf die Hinterradbremse.

R: Ich bremsen mit beiden Bremsen, konzentriere mich aber auf die Vorderradbremse.

F: Ich bremsen zuerst vorsichtig und erst wenn ich näher komme, stärker.

e) Kurventechnik, Legen/Drücken; Fahrlinie in der Kurve

12.013

Welche der folgenden Aussagen zu Kurvenfahrttechniken sind richtig?

F: „Hängen“ ist die richtige Kurvenfahrttechnik für enge, langsame Kurven.

R: Mit „Drücken“ kann ich rasch die Richtung wechseln.

R: „Legen“ ist die übliche Kurvenfahrttechnik.

F: „Ziehen“ verwende ich beim Ausweichen.

12.014

Welche der folgenden Aussagen zum Thema „Kurvenfahren“ sind richtig?

R: Weite, übersichtliche Kurven durchfahre ich auf dem Spurstreifen.

F: Ich darf unübersichtliche Kurven nur dann schneiden, wenn ich die Sperrlinie nicht überraue.

F: Ich darf unübersichtliche Kurven nur schneiden, wenn ich die Sperrlinie dabei nicht überfahre.

F: Während der Kurvenfahrt bremsen ich ständig.

12.015



12.01

Wo wählst du deine Fahrlinie bis zum Ende dieser unübersichtlichen Kurve?

F: Am rechten Fahrbahnrand.

F: In der Fahrbahnmitte.

F: So, dass ich den größtmöglichen Kurvenradius durchfahre.

R: Im rechten Drittel meiner Fahrbahnseite.

12.016

Was stimmt bezüglich "kurvenreiche Strecke"?

R: Viele Unfälle passieren, wenn nach einer langen Linkskurve eine enge Rechtskurve folgt.

R: Der häufigste Unfalltyp ist Rechts-Abkommen in einer Linkskurve.

R: Wenn ich in einer Kurve eine falsche Fahrlinie wähle, zieht das oft Fahrfehler in den folgenden Kurven nach sich.

R: In Rechtskurven rechne ich damit, dass ein entgegenkommendes Fahrzeug die Kurve schneiden könnte.

f) Beifahrer

12.019

Du willst ein Kind, das älter als acht Jahre ist, auf deinem Moped mitnehmen. Unter welchen Bedingungen darfst du das?

F: Gar nicht, das Kind ist zu jung.

R: Wenn es sich anhalten kann und die Fußrasten erreicht.

R: Wenn es einen geeigneten Sturzhelm hat.

R: Wenn mein Moped für 2 Personen zugelassen ist.

12.020

Bis zu welchem Alter muss ein Kind auf einem Moped in einem Kindersitz befördert werden?

R: Bis zum 8. Geburtstag.

F: Bis zum 4. Geburtstag.

F: Bis zum 6. Geburtstag.

F: Bis zum 10. Geburtstag.

12.021

Du willst jemanden mit deinem Moped mitnehmen. Unter welchen Voraussetzungen ist dies erlaubt?

R: Das Moped muss dafür zugelassen und entsprechend ausgerüstet sein.

F: Ein sechsjähriges Kind darf ich ohne Kindersitz befördern.

F: Ein Beifahrer benötigt keinen Sturzhelm.

R: Der Beifahrer muss in der Lage sein, sich festzuhalten und die Fußrasten erreichen.

12.022

Du lenkst dein Moped und willst jemanden mitnehmen. Was sagst du dieser Person, bevor ihr losfahrt?

R: Sie soll beim Anhalten die Füße nicht von den Fußrasten geben.

R: Sie soll sich an dir festhalten.

F: Sie soll beim Anhalten die Füße auf den Boden stellen.

R: Sie soll sich in einer Kurve nicht nach außen lehnen.

g) Umweltfreundlich fahren

12.023

Was kannst du dazu beitragen, um dein Moped möglichst umweltfreundlich zu betreiben?

F: Ich fahre möglichst mit Vollgas und hohen Drehzahlen.

R: Ich betreibe mein Moped hinsichtlich Schmierung nach der Betriebsanleitung.

R: Ich halte den Wartungsplan meines Mopeds ein.

R: Ich vermeide Vollgas und hohe Drehzahlen, wenn dies aus Gründen der Verkehrssicherheit nicht erforderlich ist.

12.024

Wie fährt man treibstoffsparend?

F: Nach dem Starten des Motors soll man sofort Vollgas geben.

F: Beim Bergabfahren soll man die Zündung abdrehen.

R: In der Regel verbrauchen Motoren bei niedriger Drehzahl auch wenig Treibstoff.

R: Nach dem Starten des Mopeds fahre ich sofort los.

h) Fahren auf Schnee

12.025

Was ist beim Fahren bei tiefen Temperaturen zu beachten?

R: Wenn ich friere, können meine Reaktionen und Fahrfertigkeiten beeinträchtigt sein.

R: Wenn meine Finger frieren, kann ich die Bremsen nicht mehr optimal bedienen.

F: Durch Kurven muss man bei Kälte etwas langsamer fahren als bei wärmerer Witterung.

R: Das Visier beschlägt leicht, das kann man durch leichtes Öffnen beheben.

12.026

Was ist beim Fahren bei tiefen Temperaturen zu beachten?

R: Kalte Reifen haften auf kalter Fahrbahn eher schlecht.

R: Falls mein Moped einen Choker hat, muss ich diesen beim Kaltstart ziehen.

F: Nach einem Kaltstart soll man sofort mehrmals viel Gas geben, damit der Motor warm wird.

R: Fahrbahnen können auch knapp über null Grad eisig sein.